

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2008

**KLINIKUM MAGDEBURG
gemeinnützige GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 4. August 2009 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-3 Standort(nummer)	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	8
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	10
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	10
A-14 Personal des Krankenhauses.....	10
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	12
B-1 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie.....	12
B-2 Klinik für Anästhesiologie	22
B-3 Klinik für Frauenheilkunde	26
B-4 Klinik für Geburtshilfe	36
B-5 Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie.....	45
B-6 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	54
B-7 Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin.....	65
B-8 Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin	72
B-9 Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin	79
B-10 Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin.....	87
B-11 Klinik für Intensivmedizin	95
B-12 Bereich Notfallmedizin.....	99
B-13 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	102
B-14 Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie.....	111
B-15 Klinik für Neurologie	124
B-16 Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie	130
B-17 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	138
B-18 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters.....	146
B-19 Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie.....	152
B-20 Physiotherapie.....	161
B-21 Klinik für Urologie und Kinderurologie.....	165
B-22 Institut für Pathologie.....	172
B-23 Institut für Röntgendiagnostik	175
B-24 Zentralapotheke	181
B-25 Zentrallabor	184
B-26 Allgemeiner Sozialdienst	187

C	Qualitätssicherung.....	189
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	189
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	189
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	189
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	189
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	189
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	190
D	Qualitätsmanagement	191
D-1	Qualitätspolitik	191
D-2	Qualitätsziele.....	191
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	197
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	197
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	199
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	200

Einleitung

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Klinikum mit seinen medizinischen Leistungen, seiner pflegerischen Versorgung und seinem breiten Spektrum an zusätzlichen Angeboten interessieren.

Uns ist bewusst, dass jeder Krankenhausaufenthalt, ob geplant oder plötzlich, eine besondere Situation für den Betroffenen und seine Angehörigen darstellt.

Um Ihnen, insbesondere bei einem geplanten Klinikaufenthalt, bereits im Vorfeld einen Eindruck zu ermöglichen, geben wir Ihnen mit unserem Qualitätsbericht ein Instrument an die Hand, mit dem Sie sich von der Vielfalt und Wertigkeit der erbrachten Leistungen im Jahr 2008 und unseres Behandlungsangebotes überzeugen können.

Dabei fühlen wir uns einem hohen Qualitätsanspruch in der ärztlichen und pflegerischen Versorgung und Genesung unserer Patienten und ihrer Zufriedenheit verpflichtet.

Für detailliertere Informationen zu den einzelnen medizinischen Verfahren können Sie gerne Kontakt zu den betreffenden Chefarztsekretariaten aufnehmen, zu Themen der pflegerischen oder sozialen Leistungen steht Ihnen das Büro der Pflegedienstleitung zur Verfügung und bei Fragen zu sonstigen Leistungsangeboten nutzen Sie unsere Stelle für Qualitätsmanagement.

Verwenden Sie dazu die Angaben unter www.klinikum-magdeburg.de oder rufen Sie an unter 0391 / 791- 0.

Für alle Mitarbeiter der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH

Dr. Andreas Brakmann
Geschäftsführer

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg
Postfach: 1220
39002 Magdeburg
Telefon: 0391 791-0
Fax: 0391 791-2165
URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: info@klinikum-magdeburg.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261500597

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Universität "Otto von Guericke" Magdeburg

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

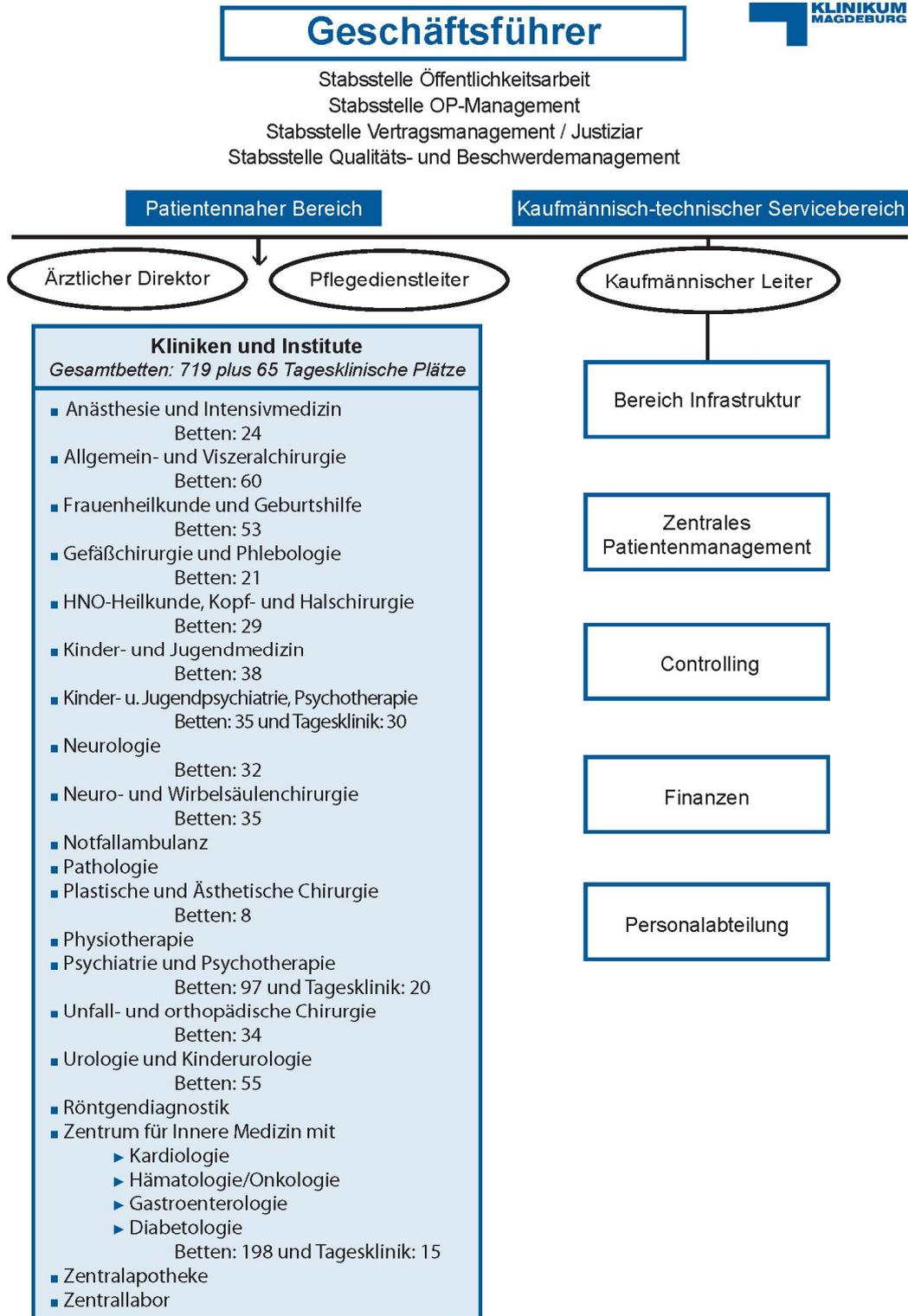


Abb.1 - Organisationsstruktur der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Onkologisches Zentrum der DGHO (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Onkologie/Hämatologie; Viszeralchirurgie; Urologie; Gastroenterologie; Radiologie; Pathologie; Psychoonkologie; Psychotherapie; Sozialdienst; Gynäkologie; Ernährungsberatung; HNO; Neurochirurgie; Physiotherapie; Schmerztherapie
Kommentar / Erläuterung	DGHO = Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie

Darmzentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Viszeralchirurgie; Gastroenterologie; Radiologie; Pathologie; Onkologie; Psychoonkologie; Psychotherapie; Physiotherapie; Sozialdienst; Schmerztherapie; Ernährungsberatung

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie; Onkologie; Radiologie; Pathologie; Plastische Chirurgie; Psychoonkologie; Psychotherapie; Physiotherapie; Ernährungsberatung; Sozialdienst; Schmerztherapie

Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neonatologie; Geburtshilfe

Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie; Radiologie; Neurologie; Diabetologie

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Informationen hierzu finden Sie im Teil B unseres Qualitätsberichtes bei den Struktur- und Leistungsdaten der jeweiligen Kliniken und Abteilungen.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Informationen hierzu finden Sie im Teil B unseres Qualitätsberichtes bei den Struktur- und Leistungsdaten der jeweiligen Kliniken und Abteilungen.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Unseren Beitrag zu Forschung und Lehre haben wir beispielhaft im Abschnitt A-11.2 dargestellt.

Detailliertere Informationen finden Sie unter www.klinikum-magdeburg.de.

A-11.2 Akademische Lehre

Im Rahmen des Status "Akademisches Lehrkrankenhaus" der Universität "Otto von Guericke" Magdeburg sind unsere Mitarbeiter auf vielfältige Weise im Bereich Akademische Lehre engagiert.

Nachfolgend ist eine kleine Auswahl dargestellt:

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**
beispielsweise an den Medizinischen Fakultäten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Marthin-Luther-Universität Halle in den Fachrichtungen Gynäkologie, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie-, Intensiv- und Notfallmedizin
Dies beinhaltet auch die Abnahme ärztlicher Prüfungen.
- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)**
z.B.
Klinikleitfaden Gynäkologie und Geburtshilfe (Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Löttge, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Assoziate Editor for Journal:"Expert Review of Pharmacoeconomics and Outcomes Research (Dr. med. Hans-Henning Flechtner, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters)
- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**
z.B.
Leitung Lebensqualitätsstudien der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters)

Leitung Lebensqualitätsstudien der EORTC Lymphoma Group (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters)

Aqua- und Ergometertraining bei schizophrenen Patienten (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

Magenstudie III und IV (Klinik für Hämatologie und Onkologie, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie)

Phase-II-Studien (Klinik für Hämatologie und Onkologie)
- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**
Eine hochwertige akademische Ausbildung von zukünftigen Ärzten ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Auftrages der Klinikum Magdeburg gemeinnützigen

GmbH. Wir sind uns der Verantwortung für die Zukunft der medizinischen Versorgung in Deutschland bewusst und haben uns daher das Ziel gesetzt, den Medizinstudenten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg eine möglichst praxisnahe und patientenorientierte Ausbildung zu ermöglichen.

Im Jahr 2008 betreuten wir insgesamt 44 Famulanten und 60 Medizinstudenten im Praktischen Jahr.

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**
z.B.
Intraoperative hirnlokale Chemotherapie (Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie)

Novoseven - Studie III/IV (Klinik für Intensivmedizin, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie)
- **Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen und Symposien (FL00)**
- **Aktive Mitgliedschaften in Fachgruppen und Fachverbänden auf Länder- und Bundesebene. (FL00)**

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ebenso ist eine hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung von zukünftigen Angehörigen anderer Heilberufe ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Auftrages der Klinikum Magdeburg gemeinnützigen GmbH. Wir sind uns der Verantwortung für die Zukunft der Versorgung der Bürger im Krankheitsfall in Deutschland bewusst und haben uns daher das Ziel gesetzt, den Auszubildenden eine möglichst praxisnahe und patientenorientierte Ausbildung zu ermöglichen.

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
an unserer staatlich anerkannten Krankenpflegeschule mit insgesamt 60 Ausbildungsplätzen
- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)**
in Kooperation mit insgesamt 12 Ausbildungsplätzen
- **Fachweiterbildung für Onkologische Pflege (HB00)**
an unserer Fort- und Weiterbildungsstätte
- **Diätassistenz (HB00)**
in Kooperation
- **Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)**
in Kooperation
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)**
in Kooperation
- **Funktionsdiagnostische Assistenz (HB00)**
in Kooperation
- **Logopäde und Logopädin (HB09)**
in Kooperation
- **Medizinisch-technische Funktionsassistenz (HB00)**
in Kooperation
- **Medizinisch-technische Laborassistenz (HB00)**
in Kooperation

- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**
in Kooperation
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)**
in Kooperation
- **Rettungssanitäter (HB00)**
in Kooperation

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 585

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 28222

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 21306
- Patientenzählweise: 18313
- Sonstige Zählweise: 29697

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	191,6	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	119,9	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1,0	Betriebsärztin

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	446,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	62,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	15,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	8,4	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	12,6	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre
Arzthelferin	0,7	4 Jahre

Unser spezielles therapeutisches Personal wird Ihnen im Abschnitt B in Bezug auf die einzelnen Struktur- und Leistungsbereiche dargestellt.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv.-Doz. Dr.med.habil. Karsten Ridwelski
Ansprechpartner:	Chefarztsekretariat: Frau Beate Severin
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Postfach:	1220 39002 Magdeburg
Telefon:	0391 791-4201
Fax:	0391 791-4223
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail:	[Name]@klinikum-magdeburg.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

In der Klinik werden alle onkologisch-chirurgischen Eingriffe des Gastrointestinaltraktes (Ösophaguskarzinome, Magenkarzinome, Karzinome des hepatobiliären Systems, Pankreaskarzinome, kolorektale Chirurgie) durchgeführt.

Im Bereich der Metastasenchirurgie ist die Durchführung der Resektion von Leber- und Lungenmetastasen sowie die Durchführung der Peritonektomie in Kombination mit hyperthermer intraperitonealer Chemotherapie (HIPEC) fest eingebunden.

Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Behandlung kolorektaler Karzinome. Um die Behandlung von Patienten, die an kolorektalen Karzinomen erkrankt sind zu optimieren, wurde im Jahr 2007 ein **Darmzentrum** zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. Onkozert und nach der TÜV ISO-Norm 9001/2000. Entsprechend dieser Zertifizierung erfolgt eine engmaschige Ergebnisqualität der Patienten mit einem kolorektalen Karzinom.

Im Bereich der kolorektalen Chirurgie ist die Durchführung der minimalinvasiven chirurgischen Techniken fest etabliert. (Schlüssellochchirurgie.), In unserem Hause werden ca. 30 % der Patienten mit einem kolorektalen Karzinom unter Anwendung dieser Technik operiert.

Durch die **Zertifizierung des Darmzentrums** besteht eine enge interdisziplinäre Kooperation mit der Klinik für Gastroenterologie, Hämato-/Onkologie sowie der Strahltherapeutischen Klinik des Universitätsklinikums Magdeburg.

Ambulante Kooperationspartner (Gastroenterologen, Onkologen, Strahlentherapeuten) sind in das interdisziplinäre Behandlungskonzept mit eingebunden.

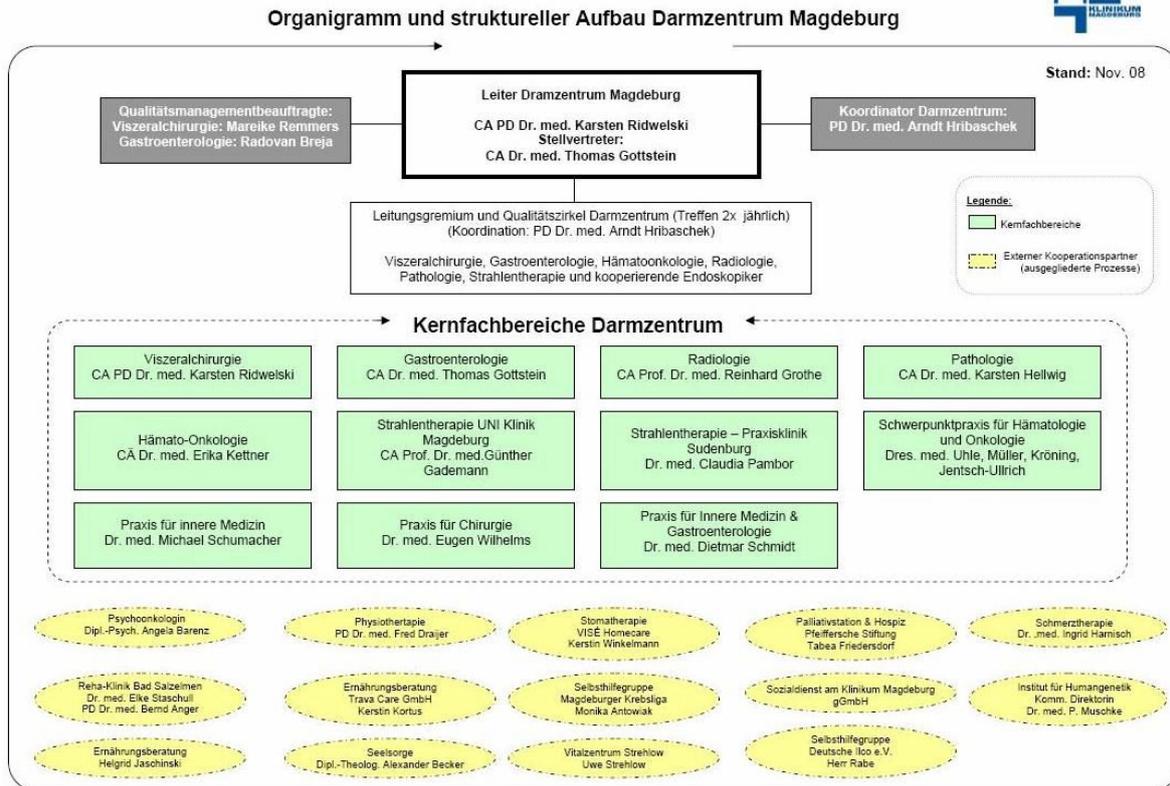


Abb. 2 - Organigramm und struktureller Aufbau des Darmzentrums Magdeburg

Die interdisziplinäre Kooperationspartnerschaft zeichnet sich durch die 1 x wöchentlich stattfindende Tumorkonferenz aus. Im Rahmen dieser Tumorkonferenz werden modernste und auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend Therapiekonzepte für Patienten, die an einem malignen Gastrointestinaltumor leiden, festgelegt. Somit ist jederzeit durch unsere Klinik eine optimale und individuelle Versorgung der Patienten gewährleistet.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie nimmt an zahlreichen chirurgischen und onkologischen Studien teil.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Weiterentwicklung laparoskopischer Techniken (minimalinvasive Schilddrüsenresektion, laparoskopische kolorektale Operationen bei Tumoren und Divertikulitis).

Im Rahmen der Metastasen Chirurgie werden modernste Techniken eingesetzt. Neueste chirurgische Leberresektionsverfahren unter Anwendung des HABIB-Systems (Chefarzt PD Dr. med. habil. K. Ridwelski) sowie thorakoskopische Lungenmetastasenresektionen werden vorgenommen. In der Klinik wurde die hypertherme interperitoneale Chemotherapie (HIPEC / PD Dr. med. habil. A Hribaschek) etabliert.

Gemeinsam mit der Klinik für Hämatologie und Onkologie ist eine Studienzentrale mit 2 zertifizierten Study-Nurses vorhanden.

Auf die regelmäßige Fort- und Weiterbildung von Schwestern und Ärzten wird in der Klinik hohen Wert gelegt. Es finden hausinterne und überregionale Fortbildungen statt. Herr Chefarzt PD Dr. med. habil. K. Ridwelski und sein 1. Oberarzt Herr Dr. med. I. Voigt verfügen über die volle Weiterbildungsermächtigung für Allgemein Chirurgie. Herr Chefarzt PD Dr. med. habil. K. Ridwelski verfügt darüber hinaus auch über die volle Weiterbildungsermächtigung für Viszeralchirurgie.

Bis Mitte 2009 wird Herr Dr. med. I. Voigt die volle Weiterbildungsermächtigung für Proktologie erwerben.

- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
Es werden alle etablierten Verfahren der Schilddrüsen-, Nebenschilddrüsen und endokrinen Pankreaschirurgie angewandt. Die laparoskopische Resektion von Nebennierentumoren ist im operativen Spektrum fest verankert. Ebenfalls wurde die minimalinvasive Chirurgie der Schilddrüse im bereits im Jahr 2007 eingeführt.
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
Eine Terminvereinbarung kann auf Wunsch über die Station erfolgen. Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit einer Fußpflegepraxis und ist kostenpflichtig.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
In Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Allgemein- und
Visceralchirurgie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
teilweise
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
teilweise
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
auf Wunsch möglich
- **Getränkeautomat (SA46)**
im Bereich der Notfallambulanz und der Fachambulanz
- **Internetzugang (SA27)**
kostenpflichtig möglich
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
kostenpflichtig
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
auf Anfrage kostenpflichtig möglich
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
auf Anfrage kostenpflichtig möglich
- **Orientierungshilfen (SA51)**
Wegeleitsystem
- **Parkanlage (SA33)**
- **Postdienst (SA52)**
Vor dem Haupteingang befindet sich ein öffentlicher Briefkasten der Deutschen Post.
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
teilweise
- **Seelsorge (SA42)**

- **Sozialdienst (SA57)**
 Siehe auch Abschnitt B - 26
- **Telefon (SA18)**
 kostenpflichtig
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
 auf Anfrage möglich
- **Wäscheservice (SA38)**
 verschiedene kostenpflichtige Angebotspakete
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
 teilweise
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-1.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2365

B-1.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C18	502	Dickdarmkrebs (Kolon)
2	K80	245	Gallensteinleiden
3	C20	225	Dickdarmkrebs (Rektumkrebs)
4	C16	215	Magenkrebs
5	K40	169	Leistenbruch (Hernie)
6	K35	143	Akute Blinddarmentzündung
7	E04	139	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
8	K57	101	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	K56	85	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	C25	83	Bauchspeicheldrüsenkrebs
11	C78	80	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
12	L02	80	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
13	K43	65	Bauchwandbruch (Hernie)
14	K61	47	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Anus
15	L05	42	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

16	C15	37	Speiseröhrenkrebs
17	C22	34	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
18	C24	31	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
19	I84	27	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
20	K36	27	Sonstige Blinddarmentzündung

B-1.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

B-1.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	346	Operation am Darm
2	5-511	261	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-530	174	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-513	155	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	5-470	152	Operative Entfernung des Blinddarms
6	1-650	144	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	5-069	135	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
8	5-455	134	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-895	87	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-063	85	Operative Entfernung der Schilddrüse
11	5-536	67	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
12	1-694	61	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
13	5-916	55	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
14	5-490	53	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
15	5-893	51	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	5-897	50	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

17	1-440	49	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
18	5-892	46	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
19	5-454	44	Operative Dünndarmentfernung
20	5-894	43	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
21	5-484	41	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
22	8-153	41	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
23	8-176	39	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
24	5-061	38	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
25	5-465	35	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
26	5-401	34	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
27	5-514	32	Sonstige Operation an den Gallengängen
28	5-062	31	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
29	1-559	30	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
30	5-462	29	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-455.75	67	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-438.04	46	(Totale) Gastrektomie mit subtotaler Ösophagusresektion: Mit Dünndarminterposition: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II und partiell III
5-524.2	36	Partielle Resektion des Pankreas: Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend
5-484.45	26	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Hohe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose

5-502.0	15	Anatomische (typische) Leberresektion: Segmentresektion (ein Segment)
5-502.2	14	Anatomische (typische) Leberresektion: Hemihepatektomie rechts [Resektion der Segmente 5 bis 8]
5-502.3	13	Anatomische (typische) Leberresektion: So genannte Trisegmentektomie [Resektion der Segmente 4 bis 8]
5-502.1	9	Anatomische (typische) Leberresektion: Hemihepatektomie links [Resektion der Segmente 2, 3, 4a und 4b]

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Fachambulanz für Allgemein- und Visceralchirurgie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	39	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	1-650	28	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-640	1	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-452	1	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
5	1-440	1	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-444	1	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	5-469	1	Sonstige Operation am Darm
8	5-534	1	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
9	5-624	1	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
10	1-275	1	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**

B-1.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,8	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerischen Leitungen dieser Abteilung und der Notfallambulanz sind entsprechend qualifiziert.
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
3 Pflegende befindet sich bis 2010 in der Qualifizierung (Dauer: 2 Jahre)
- **Operationsdienst (PQ08)**
1,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Praxisanleitung (ZP12)**
3 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
1 Pflegende

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-2 Klinik für Anästhesiologie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesiologie

Abteilung Anästhesiologie/OP-Management/Schmerztherapie:

Das Spektrum der Fachabteilung Anästhesiologie umfasst sämtliche Schmerzausschaltungsverfahren für geplante Operationen sowie dringliche und Notfalloperationen aller operativen Fachabteilungen. Versorgt werden Patienten aller Altersklassen, auch mit hohen Narkoserisiken.

Nach Beendigung der Operation werden die Patienten in einem Aufwachraum nachbetreut. Die Schmerztherapie umfasst die Betreuung von stationären und ambulanten Patienten mit akuten und chronischen Schmerzzuständen.

In der Anästhesieambulanz wird die prästationäre Narkosevorbereitung und Patientenaufklärung durchgeführt.

Ein zentrales OP-Management unter anästhesiologischer Leitung sichert die Organisation des OP-Betriebes in der Regelarbeitszeit und im Bereitschaftsdienst.

Fachabteilung: Klinik für Anästhesiologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Ch. Hesse

Ansprechpartner: Dr. med. Ch. Hesse

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3101
Fax: 0391 791-3103

URL: www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail: Christiana.Hesse@klinikum-magdeburg.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesiologie

Anästhesiologie:

- Narkosetätigkeit für Säuglinge und Kleinkinder
- Hochspezialisierte Narkosetätigkeit für Patienten mit großen Tumoroperationen der operativen Fachabteilungen Neurochirurgie, Gynäkologie, HNO, Urologie, Viszeralchirurgie, Plastische Chirurgie
- Narkosetätigkeit für schwerverletzte Patienten, einschließlich schwerer lebensbedrohlicher Blutungen und Schädel-Hirn-Verletzungen
- Narkosetätigkeit für Patienten mit hohem Narkoserisiko und schweren Vorerkrankungen aller operativen Fachabteilungen

Schmerztherapie:

- Betreuung von Patienten mit akuten und chronischen Schmerzzuständen (z. B. starke Schmerzen nach Operationen, Tumorschmerzen)

Akutschmerzdienst = ASD täglich 24 Stunden:

- die Betreuung von stationären Schmerzpatienten
- von Patienten mit regionalen Schmerzkatheterverfahren
- die Schmerztherapie in der Geburtshilfe ("schmerzarme Geburt")
- patientenkontrollierte Schmerzausschaltung ("PCA")

Schmerzambulanz:

- Akupunktur, Neuraltherapie, Physiotaping, medikamentöse Schmerztherapie
- prä- und poststationär

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-2.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

trifft nicht zu

B-2.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Anästhesiologie

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Anästhesiologie

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-2.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Anästhesiologie

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Anästhesiologie

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Anästhesiologie

Anästhesieambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	- Narkosevorbereitung und -Aufklärung ambulanter, stationärer und prästationärer Patienten

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	- Akupunktur, Neuraltherapie, Physiotaping, medikamentöse Schmerztherapie

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Anästhesiologie
 trifft nicht zu

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Anästhesiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Anästhesiologie

- **Ausstattung aller Operationsräume mit Geräten zur Patientenerwärmung (AA00)**
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Geräte zur Erwärmung von Blut und Infusionslösungen (AA00)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Retromolares Intubations-Endoskop (AA00)**
- **Überdruck-Transfusions-und Infusionsgerät (AA00)**

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Anästhesiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Akupunktur (ZF02)**
- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**

B-2.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Anästhesiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,0	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
 16 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Operationsdienst (PQ08)**
 1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-3 Klinik für Frauenheilkunde

B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Frauenheilkunde

In der Klinik für Frauenheilkunde werden alle gut- und bösartigen Erkrankungen der Frau behandelt. Große Karzinomoperationen an der Gebärmutter, den Eierstöcken, den äußeren Genitalien werden entsprechend den Richtlinien der deutschen Krebsgesellschaft stadiengerecht durchgeführt. Gutartige Tumoren an den Eierstöcken und am Uterus werden überwiegend minimal-invasiv operiert ("Knopflochchirurgie").

Unklare Unterbauchbeschwerden, Endometriose, Verwachsungen, Kinderwunschdiagnostik können auch minimal-invasiv diagnostiziert und behandelt werden.

Unsere Klinik ist zertifiziertes Brustzentrum. Die Betreuung von Brustkrebspatientinnen umfasst die Diagnostik, Operation und Nachbehandlung (Chemotherapie) nach aktuellen Standards.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Diagnostik und Therapie bei Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche dar (Inkontinenzberatungsstelle).

Fachabteilung: Klinik für Frauenheilkunde
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Löttge

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat:Frau Simone Kunkel

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3601
Fax: 0391 791-3603

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: simone.kunkel@klinikum-magdeburg.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Frauenheilkunde

- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
Inspektion der äußeren und inneren Genitale. Zytologie und Kolposkopie bei Zervixveränderungen. Abrasionen (Ausschabung) und Hysteroskopie (Gebärmutter Spiegelung) bei suspekten Befunden und Blutungsstörungen. Konisation (Kegelschnitt) bei auffälligen Befunden des Muttermundes. Diagnostische Laparoskopie (Bauch Spiegelung) bei unklaren Abdominalbeschwerden, Zysten und Tumoren am Eierstock, V.a. Verwachsungen, Bauchhöhlenschwangerschaften. Durchführung aller stadiengerechten radikalen Karzinomoperationen der Genitale mit systematischer pelviner und paraaortaler Lymphknotenentfernung. Wenn notwendig interdisziplinäre vordere oder hintere Exenteration. Radikale Vulvektomie mit inguinaler Lymphknotenentfernung.
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**
Zertifiziertes Brustzentrum mit Brustsprechstunde zur Abklärung von unklaren Befunden der Brust. Palpation und Ultraschall. Invasive Diagnostik durch Stanzbiopsie, offene DE.

Bei Brustkrebs überwiegend (ca. 60%) brusterhaltende Op`s, ggf. Lappenplastiken zur Defektdeckung. Bei Entfernung der Brust besteht die Möglichkeit der sofortigen oder späteren Rekonstruktion mit Eigengewebe oder Implantat.
Entfernung des Wächterlymphknotens (Sentinel) oder komplette axilläre Lymphknotenentfernung.

- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
Gynäkologische Untersuchung. Weitere invasive Diagnostik durch Bauchspiegelung (Laparoskopie), selten durch Bauchschnitt, bei akuten und chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Uterus oder der Eierstöcke.
Nach Abstrich resistogrammgerechte Antibiose, antiphlogistische und gezielt analgetische Therapie bei Entzündungen und Beschwerden.
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
Brustsprechstunde. Palpation und Ultraschall der Brust. Invasive Diagnostik durch Stanzbiopsie ggf. auch offene DE.
- **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
Gynäkologische Untersuchung mit Vaginal-Ultraschall.
Invasive Diagnostik mit Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie) bei Fehlbildungen, Blutungsstörungen.
Diagnostisch operative Bauchspiegelung (Laparoskopie) bei unklaren Bauchbeschwerden, V.a. Verwachsungen, Endometriose, Kinderwunsch, Entfernung von Myomen
Entfernung der Gebärmutter über die Scheide oder über Bauchschnitt.
Es werden Beckenbodenplastiken bei Gebärmutter- und Scheidensenkungen durchgeführt.
- **Endoskopische Operationen (VG05)**
diagnostische Hysteroskopie bei: Blutungstörungen, auffälligen Ultraschallbefunden in der Gebärmutterhöhle
operative Hysteroskopie zur Entfernung von: Polypen, Myomen, Verwachsungsträgern, komplette Abtragung der Gebärmutter Schleimhaut (Endometriumablation)
diagnostische Laparoskopie bei: Beschwerden, Kinderwunsch
operative Laparoskopie bei: Tumoren-Zysten am Eierstock (organerhaltende Op), Entfernung des Eierstocks, Eileiterschwangerschaft (wenn möglich Erhalt des Eileiters), Koagulation und Entfernung von Endometrioseherden
Zur Vermeidung des Bauchschnitts kann die Entfernung der Gebärmutter total oder supracervikal auch endoskopisch erfolgen.
- **Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)**
Karzinom-Op siehe VG08.
Entfernung der Gebärmutter und/oder der Eierstöcke über Bauchschnitt bei gutartigen Tumoren der Gebärmutter (Myome, Zysten) und/oder der Eierstöcke.
Entfernung der Gebärmutter über die Scheide bei Blutungsstörungen, Uterus myomatosus, Gebärmutter senkung.
Bei Prolaps des Scheidenstumpfes kann die Fixierung (Sacropexie) je nach Befund über einen Bauchschnitt oder durch die Scheide erfolgen.
- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**
Durchführung der "Bändchen-Op"-TVT und TVT-O über die Scheide.
Bei Rezidiven oder sehr jungen Patientinnen Harninkontinenz-Op über Bauchschnitt (Op nach BURCH).
Umspritzung der Harnröhre mit Depot (Bulkamid).

Bei Rezidiven und ausgedehnten Senkungen oder Scheidenwände kann die Rekonstruktion mit Netzen erfolgen- vordere und hintere PROLIFT-Einlage.

- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**
Brustverkleinerung und Brustvergrößerung bei medizinischer Indikation.
Brustverkleinerung und Brustvergrößerung für Selbstzahler.
Primäre und sekundäre Rekonstruktion nach Abnahme der Brust bei Brustkrebs im Brustzentrum ggf. interdisziplinäre Op mit Plastischer Chirurgie.
- **Spezialsprechstunde (VG15)**
Ermächtigungssprechstunde für Patientinnen, die durch Fachärzte für Frauenheilkunde zugewiesen werden.
Es können nach Voranmeldung ohne Überweisungsschein Zweitmeinungen eingeholt werden, spezielle Op-Methoden werden erläutert.
Täglich Brustsprechstunde im Brustzentrum.
Urogynäkologische Sprechstunde nach Voranmeldung in der Fachambulanz.
- **Urogynäkologie (VG16)**
Urogynäkologische Sprechstunde. Spezielle gynäkologische Untersuchungen mit Introitussonographie. Nach Terminabsprache erfolgt ggf. eine Urodynamische Messung.
Konservative (Medikamente) und operative Therapie bei Problemen der Harninkontinenz werden angeboten.
Vorbereitung und Nachkontrolle bei Einlage von Beckenbodennetzen bei Scheidensenkungen.

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Frauenheilkunde

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
tägliche Arztsprechstunde für Patienten und Angehörige
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
postoperativ obligat
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
Informieren Sie sich dazu im Abschnitt B-26.
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
vorhanden
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
Über Urogynäkologische Sprechstunde und postoperativ auf der Station.
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
wöchentliches Angebot auf der Station
- **Massage (MP25)**
nach Verordnung

- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
Eine Terminvereinbarung kann auf Wunsch über die Station erfolgen. Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit einer Fußpflegepraxis und ist kostenpflichtig.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
obligat (vor und) nach Op, Einzeltherapie
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
Psychoonkologische Betreuung von Karzinompatientinnen.
Brustschwester für die Betreuung von Pat. mit Brustkrebs.
Psychologische Mitbehandlung bei schweren Krankheitsbildern durch Psychologen unserer Klinik.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
Schmerztherapiestandard in Kooperation mit Klinik für Anästhesie.
Schmerzkurvenerfassung als Standard in der Pflegedokumentation.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
Durchführung von Patientenforen. Präsentation am Tag der offenen Tür.
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Über ambulante Stomaschwester auf der Station organisiert.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
Primärversorgung der Patientinnen nach Brustabnahme mit Endothese in der Klinik.
Stomaversorgung bei künstlicher Harn- und Stuhlableitung nach radikalen operativen Eingriffen in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
vorhanden
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
über Sozialdienst organisiert
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Im Brustzentrum mit Krebsliga und Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Frauenheilkunde

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
im Eingangsbereich
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
durch Klinikpersonal größtenteils abzudecken

- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
auf der Station nach Anfrage
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
Patientenforum, Infoangebote
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
außerhalb der Station
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
auf Anfrage, kostenpflichtig
- **Internetzugang (SA27)**
kostenpflichtig möglich
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
im Eingangsbereich
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
großzügiger Park
- **Postdienst (SA52)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
auch ambulant zu nutzen
- **Seelsorge (SA42)**
Klinikseelsorger
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Telefon (SA18)**
kostenpflichtig

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
mit Zuzahlung und bei Platzangebot möglich
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-3.5 Fallzahlen der Klinik für Frauenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 2098

B-3.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Frauenheilkunde

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Frauenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	381	Brustkrebs
2	D25	124	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N83	83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	N81	68	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	N85	35	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
6	D24	29	Gutartiger Brustdrüsentumor
7	D27	25	Gutartiger Eierstocktumor
8	N80	25	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
9	N84	24	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
10	C53	23	Gebärmutterhalskrebs
11	N60	23	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
12	N99	23	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
13	N70	21	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
14	R10	21	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
15	C54	20	Gebärmutterkrebs

B-3.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Frauenheilkunde

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Frauenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	158	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	1-471	154	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-704	137	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
4	5-870	126	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5	1-672	118	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	1-694	111	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
7	5-401	91	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8	5-690	84	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	5-657	73	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
10	5-651	71	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
11	5-871	67	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
12	5-653	61	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	1-853	51	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	5-681	43	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Frauenheilkunde

Chefarzt bei besonderen Fragestellungen auf Zuweisung	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	-zusätzlich zum Einholen einer Zweitmeinung vor einer Op -Erläuterung von Op-Methoden -Nachsorgesprechstunde nach Brustkrebs -urogynäkologische Sprechstunde

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Frauenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-471	150	Ausschabung
2	1-672	150	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-751	80	Schwangerschaftsabbruch
4	5-690	60	Abortcürettage
5	5-671	50	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals (Konisation)
6	1-694	25	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung (Laparoskopie)
7	5-870	20	Tumorentfernung aus der Brust

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Frauenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Frauenheilkunde

- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
1 Gerät nur für Gyn/Geburtshilfe
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen in Radiologie
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen auf Station in Notfallkoffer
- **Gerät zur Kardiotokographie (AA51)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztonen und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät im OP
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder in Radiologie - Brustzentrum

- **Mammographiegerät (AA23)**
 Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
 Radiologie- Brustzentrum
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
 Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
 im OP 1x nur für Gyn, andere Einheiten interdisziplinär nutzbar
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 in Radiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 in Gyn-Fachambulanz, Rettungsstelle und Station
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
 Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter
 Gewebe, z. B. Lymphknoten
 im Op
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
 mit Urologie interdisziplinär

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Frauenheilkunde

Die Ärztinnen und Ärzte in unserer Klinik sind im Fachbereich Frauenheilkunde und im Fachbereich Geburtshilfe tätig.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0	1 Chefarzt, 6 Oberärzte mit täglichem Hausdienst, 2,25 Facharzt, 3,75 Assistenzärzte- d.h. immer 2 Ärzte über 24 Stunden im Haus
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,2	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)**
 Chefarzt und lt. Oberarzt mit Subspezialisierung
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**

B-3.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Frauenheilkunde

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)**
Breast Care Nurse 2
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
1 pflegerische Mitarbeiterin haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Frauenheilkunde

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
bei Bedarf
- **Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)**
1x Wo
- **Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)**
bei Bedarf
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
täglich
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**
bei Bedarf

B-4 Klinik für Geburtshilfe

B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Geburtshilfe

Fachabteilung:	Klinik für Geburtshilfe
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Löttge
Ansprechpartner:	OA DM M. Wachsmann / OÄ A. Treuheit über das Sekretariat
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Postfach:	1220 39002 Magdeburg
Telefon:	0391 791-3601
Fax:	0391 791-3603
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail:	simone.kunkel@klinikum-magdeburg.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Geburtshilfe

- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
insbesondere bei Gestose, Typ I- und II- Diabetes sowie Gestationsdiabetes und Thrombophilie u.a. Gerinnungsstörungen --> Spezialsprechstunde:
Intensivschwangerenberatung (Ermächtigung OA Wachsmann)
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**
Cerclage, MM-Verschluß, vag. BEL-Entbindung, Entbindung per Forceps /
Vakuumentextraktion, "sanfte" Sectio caesarea (Misgav Ladach), Frühgeburten,
Spätaborte
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**
insbesondere diabetische Erkrankungen und Gerinnungsstörungen,
aber aufgrund der engen Kooperation mit den anderen Kliniken des Hauses ebenso
Diagnostik und Therapie von anderen internistischen, urologischen, chirurgischen,
neurologischen und psychiatrischen Erkrankungsbildern
- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**
Sonographie, fetomaternalen Doppleruntersuchungen, KCTG, Pulsoxymetrie, TAC,
Betreuung von Mehrlings- und Risikoschwangerschaften
- **Spezialsprechstunde (VG15)**
insbesondere bei Gestose, Typ I- und II- Diabetes sowie Gestationsdiabetes und
Thrombophilie u.a. Gerinnungsstörungen --> Spezialsprechstunde:
Intensivschwangerenberatung (Ermächtigung OA Wachsmann)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Geburtshilfe

- **Akupunktur (MP02)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**

- **Aromapflege/-therapie (MP53)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
- **Babyschwimmen (MP05)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Massage (MP25)**
- **Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)**
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**
- **Stillberatung (MP43)**
- **Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Geburtshilfe

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kinderbetreuung (SA50)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Postdienst (SA52)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**

- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-4.5 Fallzahlen der Klinik für Geburtshilfe

Im Jahre 2008 gab es 1011 Entbindungen in unserer Klinik. Die Zahl an geborenen Kindern ist aufgrund der Mehrlinge natürlich höher: 1025 (13x Zwillinge, 1x Drillinge). Zusätzlich betreuten wir auch schwangere Frauen ohne Entbindung und Patientinnen mit Abortgeschehen.

Vollstationäre Fallzahl: 1478

B-4.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Geburtshilfe

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Geburtshilfe

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1025	Neugeborene
2	O80	725	Normale Geburt eines Kindes
3	O68	451	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes (pathologisches CTG, grünes Fruchtwasser durch Mekonium,...)
4	O82	258	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
5	O42	256	Vorzeitiger Blasensprung
6	O70	231	Dammriss während der Geburt
7	O24	182	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft (vorbestehender Diabetes mellitus, Gestationsdiabetes)
8	O99	180	Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert (O99.1-O99.8 - ohne Anämie, 44x D68 = Thrombophilie)
9	O69	135	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
10	P07	120	Frühgeborene - Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht

11	O60	92	Vorzeitige Wehen und Entbindung
12	O23	77	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
13	O26	71	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind (O26.6-Hepatosen =17; O26.8-Nierenerkrankung = 54 Fälle)
14	O13	55	Gestose - Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
15	O32	54	Betreuung der Mutter bei Beckenendlage des ungeborenen Kindes (O32.1)
16	O12	42	Gestose - Schwangerschaftsbedingte Wassereinlagerungen bzw. Eiweißausscheidung im Urin ohne Bluthochdruck
17	O81	26	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
18	O10	23	Vorbestehender Bluthochdruck, der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
19	O14	21	Gestose - Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
20	O30	14	Mehrlingsschwangerschaft

B-4.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Geburtshilfe

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Geburtshilfe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1022	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	675	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-738	361	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
4	5-758	352	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	9-260	347	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	8-020	309	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe (Geburtseinleitung durch Portiopriming)
7	5-749	258	Kaiserschnitt
8	8-910	166	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) - PDA bei Spontangeburt

9	5-720	14	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
10	5-728	13	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Geburtshilfe

Intensivschwangerenberatung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Betreuung von Risikoschwangerschaften: Gestose, Gestationsdiabetes, Thrombophilie u.a.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)

ambulante Entbindung	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	komplikationslose, medizinisch überwachte Geburt im Kreißsaal; durch Hebamme, Geburtshelfer und Kinderarzt geleitet. Entlassung 4 h pp.

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Geburtshilfe

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Geburtshilfe

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Geburtshilfe

- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **Gerät zur Kardiotokographie (AA51)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Inkubatoren Neonatologie (AA47)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Audiometrie-Labor (AA02)**
Hörtestlabor
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **Mammographiegerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Geburtshilfe

Die Ärztinnen und Ärzte in unserer Klinik sind im Fachbereich Frauenheilkunde und im Fachbereich Geburtshilfe tätig. In der Klinik für Geburtshilfe stehen somit **1 Chefarzt, 6 Oberärzte mit täglichem Hausdienst, 2,25 Facharzt, 3,75 Assistenzärzte** zur Patientenversorgung zur Verfügung. Davon sind immer 2 Ärzte über 24 Stunden im Haus. (Die Angabe im Rahmen des Qualitätsberichtes erfolgt in Abschnitt B-3.12.1)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**

B-4.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Geburtshilfe

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,0	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	11,6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Still- und Laktationsberaterin IBCLC (ZP00)**
 Eine pflegerische Mitarbeiterin ist geprüfte Still- und Laktationsberaterin.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Akupunktur (ZP00)**
 für unsere in der Klinik für Geburtshilfe tätigen Hebammen sind Zusatzqualifikationen, z.B. Akupunktur selbstverständlich.
- **Homöopathie (ZP00)**
 Für unsere in der Klinik für Geburtshilfe tätigen Hebammen sind Zusatzqualifikationen, z.B. Homöopathie selbstverständlich.

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Geburtshilfe

- **Diabetesassistenten (SP00)**
- **Diabetesberater (SP00)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**

B-5 Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Die Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie ist ein von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie zertifiziertes Gefäßzentrum.

Fachabteilung: Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. habil. F. H. Wolter

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Eichner

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4301
Fax: 0391 791-4303

URL: www.klinikum-magdeburg.de/
EMail: annegret.eichner@klinikum-magdeburg.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Die Schwerpunkte der Fachabteilung Gefäßchirurgie liegen in der gefäßchirurgischen Behandlung der Erkrankungen der Halsschlagader, der Aorta und der Beinarterien. Neben der operativen Versorgung o. g. Krankheitsbilder wird auch das gesamte Spektrum der interventionellen Behandlung durch perkutane Verfahren mittels Ballondilatation oder Stentimplantation und Endoprothesenimplantation von Seiten der Gefäßchirurgie abgedeckt. Bei entsprechender Indikation wird die Behandlung der Einengung der Halsschlagader auch mittels endovaskulärer Verfahren durch Stentimplantation durchgeführt. Die Versorgung von Erweiterungen der Bauchschatlagader kann sowohl nach konventioneller Methode offen chirurgisch als auch durch moderne endovaskuläre Operationsverfahren mittels Endoprothesenimplantation erfolgen.

Die Durchführung von Ballondilatationen und Stentimplantationen findet besonders bei Erkrankungen von Becken-Bein-Arterienverengungen und der Abgangsgefäße des Aortenbogens Anwendung.

Die Anlage von arterio-venösen Fisteln zur Vorbereitung auf eine Dialyse als auch die Implantation von arterio-venösen Shuntprothesen vervollständigt das Spektrum.

In den Sprechstunden für arterielle und venöse Gefäßerkrankungen als auch bei Lymphgefäßerkrankungen werden die Patienten gefäßchirurgisch untersucht und auf die Operationen oder Interventionen vorbereitet und entsprechend aufgeklärt. Es bestehen sehr enge Kooperationsbeziehungen zum Institut für Röntgendiagnostik.

Venenoperationen werden insbesondere bei Patienten mit hohem Narkoserisiko durchgeführt.

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**

Die Versorgung von Aortenaneurysmata findet Anwendung im infrarenalen Bereich der Aorta.

- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
Die Therapie des Krampfaderleidens erstreckt sich vorwiegend im Bereich der Hochrisikopatienten, die ambulant nicht versorgt werden können, es werden jedoch auch ambulante Operationen angeboten und reichlich ausgeführt.
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
Die konservative Behandlung der pAVK spielt insbesondere bei Patienten im klinischen Stadium III oder IV nach FONTAINE eine Rolle, die operativ/interventionell nicht behandelt werden können, bei denen aber langfristig ein Extremitätenverlust drohen kann.
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
Die Chirurgie der Halsschlagader findet Anwendung bei hochgradiger Stenose mit und ohne cerebrale Symptomatik und ist ein Schwerpunkt der Klinik. Interventionelle Verfahren durch Ballondilatationen, Stentimplantationen als auch durch lokale Lysetherapien werden sowohl im supraaortalen Bereich als auch in der Aorta abdominalis und Becken-Bein-Arterien routinemäßig durchgeführt.

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
Bei medizinischer Indikation werden den Patienten nach erfolgter Operation Anschlussheilbehandlungen angeboten, die durch die Sozialarbeiter unseres Krankenhauses bearbeitet werden. Des Weiteren erfolgen regelmäßige Beratungsgespräche mit Angehörigen und Patienten hinsichtlich der Organisation einer häuslichen Krankenpflege, Besorgung von medizinischen Hilfsmitteln und ggf. Planung Entlassung in eine Pflegeeinrichtung.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Bei Stoffwechselproblematiken im Hochrisikobereich wird ebenfalls durch Schulungspersonal eine Diät- und Ernährungsberatung ausgeführt.
- **Massage (MP25)**
Bei bestimmten Indikationen kann eine Rückenmassage in Anspruch genommen werden, die von Seiten der Physiotherapie realisiert wird.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Durch Vorhandensein von Stammpersonal in der Physiotherapie erfolgt regelmäßig postoperativ Krankengymnastik und Gehtraining mit den Patienten.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
Da im Hause zertifiziertes ärztliches Schmerztherapiepersonal zur Verfügung steht, besteht auch in unserer Klinik die Möglichkeit, gezielt eine Schmerztherapie anzuwenden.
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
Bei Hochrisikopatienten wird bei Bedarf von Seiten der Diabeteschwestern der Klinik für Diabetologie eine Diabetikerschulung durchgeführt.
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**

- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

- **Abschiedsraum (SA00)**
In der Pathologie ist ein Abschiedsraum für Angehörige eingerichtet, in dem sich würdevoll nach dem Ableben von seinem nächsten Angehörigen verabschiedet werden kann.
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
Am Haupteingang steht den Patienten und Besuchern ein Blumenshop zur Verfügung.
- **Cafeteria (SA23)**
Für Patienten und Besucher steht in der Zeit von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 11.30 - 13.30 Uhr die Cafeteria zum Einnehmen eines Imbisses oder einer Vollmahlzeit zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei einem im Haus vorhandenen Bäcker von 07.00 - 19.00 Uhr Kaffee und Kuchen oder Sandwiches einzunehmen.
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
Bei Bedarf kann ein Dolmetscher angefordert werden.
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
Aus Wunsch kann ein Einzelzimmer kostenpflichtig in Anspruch genommen werden.
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
Ein Faxempfang ist möglich und sollte gleich bei der stationären Aufnahme angemeldet werden.
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
In jedem Patientenzimmer in unserer Einrichtung stehen Fernseher bereit.

- **Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
Für alle Mahlzeiten gilt frei wählbare Essenzusammenstellung je nach Geschmack und Appetit.
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
Ein Internetanschluss ist möglich, sollte zum Aufnahmezeitpunkt angemeldet sein.
- **Internetzugang (SA27)**
Bei der stationären Aufnahme kann ein Internetempfang angemeldet werden und steht den Patienten dann zur Verfügung.
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
Ein dem Hause angegliederter Blumenshop und Bäcker stehen den Patienten und Besuchern zur Verfügung.
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
Mehrere kostenpflichtige Parkplatzmöglichkeiten sind den Besuchern und Patienten zugänglich.
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
Auf der Station steht eine Teeküche zum Zubereiten von Tee kostenlos zur Verfügung. Patienten haben die Möglichkeit, eine Flasche Mineralwasser täglich kostenlos zu erhalten.
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
Es ist eine sehr schöne Parkanlage vorhanden, die sich peripher um die Bettenhäuser verteilt und zu Spaziergängen einlädt.
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
Es ist möglich, gekoppelt über die Telefonanlage auch Rundfunksender zu empfangen.
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
Auf Wunsch des Patienten kann eine Seelsorge bestellt werden.
- **Telefon (SA18)**
Nach Anmeldung kann die Telefonanlage genutzt werden und steht für jeden Patienten zur Verfügung.
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
Jedem Patienten steht ein abschließbarer Tresor für Wertsachen zur Verfügung.
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Vollstationäre Fallzahl: 742

B-5.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	416	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I65	87	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
3	I74	41	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
4	I83	31	Krampfadern der Beine
5	I71	20	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
6	Z49	18	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
7	T82	13	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
8	I77	11	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
9	I72	10	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
10	I73	8	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen

B-5.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	727	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	8-836	157	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3	5-393	149	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
4	5-380	124	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
5	5-392	68	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

6	5-385	37	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
7	8-831	33	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	5-399	30	Sonstige Operation an Blutgefäßen
9	5-395	26	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
10	5-388	21	Operative Naht an Blutgefäßen

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Ermächtigungssprechstunde Chefarzt	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

Venensprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

prä- und poststationäre Untersuchung	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	46	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-385	39	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-394	1	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Audiometrie-Labor (AA02)**
Hörtestlabor
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0	davon 2 Assistenzärzte zur Weiterbildung Gefäßchirurgie und 2 Assistenzärzte zur Weiterbildung Allgemein Chirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0	Chefarzt und die Oberärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	
---	-----	--

Fachexpertise der Abteilung

- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
Chefarzt und Oberärztin
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
Chefarzt und Oberärztin
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
Chefarzt
- **Phlebologie (ZF31)**
Chefarzt
- **Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)**
Oberärztin KV Ermächtigung Duplexsonographie

B-5.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Operationsdienst (PQ08)**
2,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**

- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-6 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die HNO-Klinik verfügt über 27 Betten in einem Neubau und kann darüber hinaus interdisziplinär Betten auf anderen chirurgischen Stationen belegen. In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin stehen der HNO 6 Betten, bei Bedarf auch mehr, zur Verfügung.

Die Klinik ist im Zentral-OP mit einem nach modernsten Gesichtspunkten, u. a. für Mikrochirurgie, Endoskopie, Lasertherapie und Videotechnik zur Befunddokumentation, ausgestattet.

Die Funktionsdiagnostik ist modern ausgestattet, die Hörkabine erfüllt die strenge aktuelle ISO-Norm.

Fachabteilung: Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. J. Kluba

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Birgit Kaupke

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4501
Fax: 0391 791-4503

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: birgit.kaupke@klinikum-magdeburg.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH bietet ein überdurchschnittliches Versorgungskonzept. Krankheiten werden sowohl operativ als auch konservativ behandelt.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der operativen Therapie der Organsysteme Ohr, Nase, Nasennebenhöhlen, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre und Speiseröhre.

Zusätzlich erfüllen wir hochspezialisierte Versorgungen im Rahmen der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, der funktionell-ästhetischen Chirurgie und der Tumorchirurgie. Dies sind u.a.:

- Korrektur von Fehlstellungen der Nase
- Versorgung von Brüchen der Schädelbasis und des Mittelgesichtes
- mikrochirurgische endonasale Eingriffe der Nasennebenhöhlen
- mikrochirurgische Eingriffe am Mittelohr
- laserchirurgische Eingriffe im Mund, Rachen, Kehlkopf, der Haut
- Tumoroperationen der Haut von Gesicht, Kopf und Hals
- Korrektur von Anomalien an Ohrmuscheln und Augenlidern
- Narbenkorrekturen Gesicht, Kopf, Hals
- Wiederherstellung bei knöchernen Defekten des Schädels (Mittelgesicht, Stirn)
- Diagnostik und Therapie schlafabhängiger Atemstörungen in Zusammenarbeit mit der Lungenklinik Lostau

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
z. B. Entzündungen der Haut oder des Knorpels der Ohrmuschel, des Gehörganges (sog. Badaotitis), Verletzungen, abstehende Ohrmuscheln, Missbildungen, Tumore, Epithetik
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
akute und chronische Entzündungen, Schwerhörigkeit einschließlich hörverbessernden Operationen
Trommelfelldefektdeckung nach Trommelfelleinriss
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**
Operation chronischer Entzündungen mit Untergang der Gehörknöchelchen, Operationen bei Knochenfraß (Cholesteatom)
Ersatz von Gehörknöchelchen
Verschluss von Trommelfelldefekten nach Trommelfellriss
Trommelfellschnitte und Paukenröhrchen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
chronische Entzündungen bei Allergien und dentogenen (zahnabhängigen) Erkrankungen, Polypentfernungen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**
Rekanalisierung der Tränenwege im nasalen Segment nach Entzündung oder Verletzung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
Krankheiten der Schleimhäute, der Zunge, der Gaumenmandeln, der Rachenmandeln, des weichen Gaumens (z. B. sog. Schnarchoperationen mit Reduktion des weichen Gaumens und des Zäpfchens); Tumoroperationen (Lippe, Zunge, Rachen, Gaumen, Zäpfchen)
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
Entfernung von Speicheldrüsen wegen chronischer Entzündung, Steinleiden und/oder Tumor (Unterkieferspeicheldrüse, Unterzungspeicheldrüse, Ohrspeicheldrüse (Gl. Parotidea kurz Parotis))
Der Gesichtsnerv wird bei Operationen an den Speicheldrüsen mittels Monitoring überwacht.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
Stimmstörungen, Heiserkeit, Entfernung von Reinke-Ödemen (Wassersäcke der Stimmlippen), organerhaltende Entfernung kleinerer Tumore (gut- und bösartig); Kehlkopfteil- und Kehlkopftotalentfernungen mit Rekonstruktion von Speiseweg, Luftweg und Stimmapparat bei großen bösartigen Tumoren
Einlage von Stimmprothesen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
Fremdkörperentfernungen, Luftröhrenschnitte und Verschlussplastiken nach Luftröhrenschnitten, Behandlung von Verengungen der Luftröhre, Stenteinlagen, T-Endothesen
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**
Pollenallergie (Pollinose) Haut-Test, RAST
Hyposensibilisierungen
Operationen der Nase und Nasennebenhöhlen bei Polypen

- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**
Schädelbasischirurgie bei Verletzungen der vorderen oder seitlichen Schädelbasis, der Hirnhäute, des Sehnerven und der Gefäße
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
Tumore der Nerven im Gesicht und am Hals, Nervennähte nach Verletzungen
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**
Verletzungen oder Tumoren an den schädelbasisnahen Gefäßen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**
Defekte der Hirnhäute nach Unfällen, Hirnhautentzündungen bei HNO-Erkrankungen (Nasennebenhöhlen, Ohrknochen)
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
Hörsturz, Drehschwindelattacken bei Erkrankung des Gleichgewichtorgans), Tinnitus (Ohrgeräusche), Morbus Ménière (Hörsturz mit Schwindel und Ohrgeräusch)
Begutachtung bei Lärmschwerhörigkeit
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**
Videonystagmographie zur Untersuchung
Infusionstherapie
Schwindeltraining
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**
Hörstörungen, Sprachstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**
Behandlung von Fehlstellungen der Augenlider, z. B. nach Unfällen, im Alter (Ektropium, Entropium) sog. Lidstraffung
Behandlung von Unfallfolgen der Orbita einschließlich Rekonstruktion von Orbitawänden, insbesondere bei Fehlstellungen der Augäpfel nach Unfällen
Rekanalisierung der Tränenwege nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**
Druckentlastung am Sehnerv bei Einklemmung nach Unfällen oder Tumoren in der Umgebung der Sehnerven
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
frühzeitige Diagnostik, um möglichst organerhaltend zu operieren, Rekonstruktion der wesentlichen Funktionen wie Schlucken, Sprechen; alle Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität, Tumore mit unbekanntem Sitz aber Absiedlungen in den Lymphknoten des Halses, Kehlkopf-Teil- und Kehlkopf-Totalentfernungen, teilweise Entfernung des Schlundes
Tumore in der Nase, den Nasennebenhöhlen, im Gehörgang, an der Schädelbasis, in der Luftröhre oder Speiseröhre
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
Basaliome, Karzinome, deren chirurgische Entfernung mit plastischer Korrektur im Gesicht, am Hals, an der Ohrmuschel

- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**
gutartige und bösartige Hauttumore (Basaliome, Melanome) im Gesicht, an den Ohren, am behaarten Kopf und am Hals einschließlich der notwendigen regionären Lymphknotenentfernungen am Hals
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
in Zusammenarbeit mit den Strahlentherapeuten der Uni Magdeburg und/oder den Chemotherapeuten der Klinik für Hämatologie/Onkologie
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
akute und chronische Infekte der Nase, des Rachens, im Kehlkopf; Abszesse der Mandeln, Pfeiffersches Drüsenfieber,
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
Erysipel (Rotlauf), Impetigo, Abszeßspaltungen
Perichondritis (Knorpelhautentzündung der Ohrmuschel)
- **Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)**
bei akuten Schwellungen Soforttherapie, Abwenden von Luftnot
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
Osteomyelitis bei akuten Infektionen der Nasennebenhöhlen oder bei Defektheilung nach Unfällen (Mittelgesichtsbrüche, Brüche der Schädelbasis)
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
Schnitt-, Riss-, Stich-, Biss-, und Schussverletzungen, Strangulierungen; primäre Wundversorgung, Weichteil- und Hautrekonstruktion einschließlich Gefäß- und Nervennähte
Lappenplastiken und sekundäre Defektdeckungen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
Versorgung von Brüchen des Mittelgesichtes, der Schädelbasis, der Nase, der Augenhöhle
Versorgung von jeglichen Wunden im Gesicht und am Kopf
Defektdeckung bei ausgedehnten Wunden, Trommelfelldefekten, Nervennähte
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
Metallentfernungen nach Osteosynthese (Verschraubung des Knochens)
Fremdkörper in Ohr, Nase, Mund, Rachen, Kehlkopf, Schlund, Luftröhre, Bronchien, Speiseröhre mittels Endoskopie (Spiegelung) teilweise in Narkose
- **Kindertraumatologie (VK19)**
Nasenbeinbrüche, Schädel-Hirn-Traumen, Schädelbasisbrüche, in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
Erweiterungsplastiken am Gehörgang, Korrektur von Ohrmuschelfehlbildungen, Ohrmuschelaufbau bei Mikrotie (zu kleine Ohrmuscheln), Ohrmuschelreduktion bei zu großen Ohrmuscheln, Einsatz von körpereigenem Material (Rippenknorpel)
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
Korrektur von Schief-, Höcker-, Sattelnasen
Korrektur von Defekten in der Haut, am Hals, am behaarten Kopf einschließlich deren knöcherner oder knorpeliger Grundlage
Verschlußplastiken nach Luftröhrenschnitt bzw. Nachkorrektur bei Defektheilung

- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**
Korrektur von Schief-, Höcker-, Sattelnasen
Korrektur von Defekten in der Haut, am Hals, am behaarten Kopf einschließlich deren knöcherner oder knorpeliger Grundlage aus körpereigenem Material
Narbenkorrekturen, Gesicht, Kopf, Hals, Augenlider;
Verschlußplastiken nach Luftröhrenschnitt bzw. Nachkorrektur bei Defektheilung;
Behandlung von Verengungen der Luftröhre oder Speiseröhre
Ohrmuschelplastiken bei abstehenden Ohrmuscheln, Fehlbildungen der Ohrmuschel, nach Tumoroperationen, ggf. auch Epithetische Versorgung der Nase, der Ohrmuscheln
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**
Ohrmuschelplastiken bei abstehenden Ohrmuscheln, Fehlbildungen der Ohrmuschel, nach Tumoroperationen, ggf. auch Epithetische Versorgung der Ohrmuscheln, Narbenkorrekturen nach Operationen oder Piercing-Folgezuständen
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
Korrektur von Schief-, Höcker-, Sattelnasen
Korrektur von Defekten in der Haut, am Hals, am behaarten Kopf einschließlich deren knöcherner oder knorpeliger Grundlage
Verschlußplastiken nach Luftröhrenschnitt bzw. Nachkorrektur bei Defektheilung
Nervennähte
operative Rehabilitation des gelähmten Gesichtes bei Facialisverletzung oder -parese
Entfernung von Schlundtaschen (Zenker-Divertikel)
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**
nach Verletzungen der Schädelbasis einschließlich der Hirnhaut bei Unfällen oder Operationen z. B. bei Polypoperationen im Siebbein
- **Spezialsprechstunde (VH23)**
Ermächtigungssprechstunde mit KV-Zulassung für überwiesene Patienten von:
- niedergelassenen HNO-Ärzten (Zweitmeinung, OP-Möglichkeiten, Tumornachsorge)
- Hautärzten (Tumorbehandlungen) insbesondere bei Beteiligung von Knorpel oder Knochen an Nase oder Ohrmuscheln
- **Sonstige im Bereich HNO (VH00)**
Begutachtung von Patienten bzw. Versicherten der Berufsgenossenschaften wegen Lärmschwerhörigkeit;
Begutachtung von Unfallfolgezuständen, Planen von Wiederherstellungsmaßnahmen
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**
konservative und/oder operative Behandlung von Atheromen (Grützbeutel) im Gesicht, an der Ohrmuschel, am Hals
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
Endoskopie der Speiseröhre zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken z. B. Sicherung von Proben bei Tumoren, Entfernung festsitzender Fremdkörper

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**

- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**

- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die Fallzahl beinhaltet alle stationär in der HNO-Klinik behandelten und entlassenen Fälle. Darüber hinaus wurden 190 Kinder gemeinsam mit der Kinderklinik betreut und 32 Patienten wurden mit anderen Abteilungen des Hauses versorgt.

Von diesen somit 1638 stationär behandelten Patienten wurden 1346 Patienten operativ versorgt, die anderen Patienten wurden konservativ behandelt, z. B. Infusionstherapie bei Hörsturz.

Vollstationäre Fallzahl: 1411

B-6.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-6.6.1 **Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	332	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln

2	J34	154	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	S02	137	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
4	H81	86	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	J32	81	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
6	H91	52	Sonstiger Hörverlust
7	G47	51	Schlafstörung
8	H66	34	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
9	J38	24	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
10	S01	20	Offene Wunde des Kopfes
11	J36	18	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
12	T18	15	Fremdkörper im Verdauungstrakt
13	C32	14	Kehlkopfkrebs
14	K11	14	Krankheit der Speicheldrüsen
15	D38	12	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

B-6.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-6.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-281	346	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-215	196	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-214	194	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	1-610	96	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
5	5-216	83	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
6	5-221	65	Operation an der Kieferhöhle
7	5-224	59	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
8	5-200	48	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-282	47	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln

10	1-620	38	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
11	1-630	32	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
12	5-760	32	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
13	5-300	30	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
14	5-222	25	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
15	5-262	24	Operative Entfernung einer Speicheldrüse

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Ambulante Behandlungen beinhalten im Wesentlichen poststationäre Nachsorge nach Operationen oder als Mitbehandlung gemeinsam mit den niedergelassenen HNO-Ärzten. Eine größere Ambulanz halten wir nicht vor.

Akutpatienten können sich jederzeit über die Rettungsstelle an uns wenden.

Im Rahmen einer Ermächtigungssprechstunde können Patienten von niedergelassenen HNO-Ärzten zur Klärung der OP-Indikation vorgestellt werden.

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Aus Gründen der Patientensicherheit und nahezu voll ausgeschöpften OP-Kapazitäten sind zur Zeit nur in Ausnahmefällen ambulante Operationen auf Absprache möglich.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Patienten, die einen Arbeits- oder Wegeunfall erleiden, werden gemeinsam mit der Klinik für Unfallchirurgie betreut. Operationen aus dem HNO-Gebiet, z. B. Brüche des Mittelgesichtes oder der Schädelbasis, werden von HNO-Ärzten durchgeführt. Zur Vermeidung mehrerer Narkosen wird möglichst simultan, das heißt in der gleichen Narkose zeitgleich mit den Unfallchirurgen, operiert.

Reine HNO-Fälle werden zur Behandlung nach Untersuchung vom Unfallchirurgen in Eigenregie durch die HNO weiterbehandelt.

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Von den 6 Sinnen des Menschen werden medizinisch 4 Sinne durch die HNO-Heilkunde behandelt.

Das sind Riechen, Schmecken, Hören und das Gleichgewicht.

Es stehen für alle Sinne Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung

- **Audiometrie-Labor (AA02)**

Hörtestlabor

Hörkabine nach ISO-Norm, beinhaltet Tonaudiogramm, Sprachaudiogramm,

Tympanogramm und Stapes-Reflexe, überschwellige Hörteste, BERA

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
 flexible und starre Endoskope entsprechend Einsatzgebiet für Diagnostik und Therapie
- **Laser (AA20)**
 CO2-Laser
- **BERA (AA00)**
 überschwelliger Hörtest mit EEG-Unterstützung
- **OAE (AA00)**
 Messung otoakustischer Emissionen, gewissermaßen der Eigenschallbildung der Haarzellen, dient zum Früh- und Neugeborenenhörscreening
- **Rhinomanometrie (AA00)**
 Druckmessungen der in der Nase als Funktionstest der Nasenatmung
- **Rhinoresistometrie (AA00)**
 zusätzlich Messen der Widerstände der Nasenatmung
- **Rhinoscan (AA00)**
 Ultraschallverfahren zur Bestimmung der Form der inneren Nase
- **Sniffin-Sticks (AA00)**
 genutzt für den Riechtest
- **Stroboskop (AA00)**
 mit Blitzlicht unterstützte Möglichkeit zur optischen Darstellung der Stimmlippenbeweglichkeit
- **Videonystagmographie (AA00)**
 Funktionstest zur Beurteilung der Gleichgewichtsfunktion

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**
 Alle Fachärzte sind Fachärzte für HNO-Heilkunde
- **Plastische Operationen (ZF33)**
 2 Ärzte haben diese Zusatzbezeichnung
- **Schlafmedizin (ZF39)**
 1 Arzt hat diese Zusatzbezeichnung

B-6.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Operationsdienst (PQ08)**
2,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Praxisanleitung (ZP12)**
1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

B-7 Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

Die Klinik für Diabetologie ist Teil des Zentrums für Innere Medizin am Klinikum Magdeburg, einer Klinik der Schwerpunktversorgung.

Die Klinik für Diabetologie befasst sich mit der Diagnostik und Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 und anderen spezifischen Diabetestypen sowie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie mit dem Gestationsdiabetes.

Die Klinik für Diabetologie besteht aus einer Station mit 20 Betten und dem Funktionsbereich, der den Schulungsbereich - inklusive Frühstücksbuffet und Lehrküche - umfasst.

Die Klinik für Diabetologie ist zertifiziert nach den Richtlinien des DMP für Diabetiker Typ 1 und Typ 2.

Fachabteilung:	Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Till Höfs
Ansprechpartner:	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Till Höfs und OA Dr. med. St. Tetzlaff
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Postfach:	1220 39002 Magdeburg
Telefon:	0391 791-5301
Fax:	0391 791-5513
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail:	mailto:till.hoefs@klinikum-magdeburg.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
 - Bestätigung bzw. Ausschluss eines Diabetes mellitus, oGTT
 - Diagnostik und Therapie der verschiedenen Diabetesformen und ihrer Folgeerkrankungen
 - Diagnostik und Therapie des Gestationsdiabetes in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie
 - Einstellung der antidiabetischen Therapie bei entdecktem Diabetes mellitus sowie bei Stoffwechselentgleisungen
 - Beginn bzw. Einstellung einer Insulintherapie (konventionelle Therapie, Kombinationstherapie, intensivierte Therapie mit starrer und mahlzeitenbezogener Insulindosierung, Einstellung von Patienten mit Insulinpumpe)
 - Basalratentest bei ICT-Patienten und Pumpenpatienten
 - Ernährungsberatung aller Stoffwechselstörungen, insbesondere Diabetes mellitus und Adipositas
 - Patientenschulung (Einzel- und Gruppenschulungen)
 - Angehörigenschulung

- Diagnostik und Therapie der Neuropathie, Nephropathie, Angiopathie und des metabolischen Syndroms
- Basisdiagnostik der KADN
- Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußsyndroms in Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie (Visceral- und Gefäßchirurgie) und Radiologie
- In Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Zentrums für Innere Medizin EKG, LZ-EKG, LZ-RR, Ergometrie, Duplexsonographie, Oberbauchsonographie, Echokardiographie und invasive kardiologische Diagnostik bei diab. Patienten

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Physiotherapie
Diabetikersport
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Einzel-, Gruppen- und Angehörigenschulungen

Frühstücksbuffet und Lehrküche

Das Frühstücksbuffet ist eine gemeinsame Frühstücksmahlzeit, bei der die Patienten selbstständig - in Zusammenarbeit mit dem Schulungsteam - ihr Frühstück unter Beachtung des in der Schulung Erlernten zusammenstellen um zu erlernen

- was eine gesunde, ballaststoffreiche Mischkost ist
- wie man BEs bzw. KHEs richtig abschätzt, inklusive Abwiegen zum Überprüfen der Einschätzung
- wie man Probleme und Fehler in der Ernährung erkennt und vermeidet

In der Lehrküche erfolgt ein gemeinsames Zubereiten einer gesunden Mittagsmahlzeit mit fettreduzierten Lebensmitteln. Weiterhin soll der sinnvolle Gebrauch von Austauschprodukten erlernt werden.

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
Schulungsprogramme für Patienten mit Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes mit und ohne Insulin, Schulungen für Patientinnen mit Gestationsdiabetes:

- Diabetes mellitus, Begriff, Normalwerte, Diagnosekriterien, Diabetestypen, Bedeutung des Insulins, Symptomatik, Hyperglykämie, Ketoazidose, Coma, HBA1c, Therapie
- Selbstkontrolle
- Unterzuckerung
- Ernährung, Frühstücksbüffet, Lehrkochen
- Körperliche Bewegung
- Insulinarten und Wirkweise, Insulintherapien (CT, ICT, suppl.T, CSII),
- Insulininjektion
- Insulinanpassung bei intensivierter Insulintherapie und in Sondersituationen, Korrekturregel, Mahlzeitenbedarf (BE- Faktoren)
- orale Antidiabetika
- Folgeschäden des Diabetes mell., Vorsorge und Kontrolluntersuchungen
- Fußpflege, Fußinspektion, richtige Pflege, Verhalten bei Verletzungen, Tipps zum Schuhkauf
- Tipps für Autofahrer
- Psychosoziale Fragen, Vererbung, Familienplanung, Schwangerschaft, Informationsquellen zum Diabetes, Behindertenrecht, Deutscher Diabetikerbund, Beruf
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**

- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 652

B-7.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	382	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	E10	55	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1

3	E13	25	Sonstige näher bezeichnete Zuckerkrankheit
4	I70	17	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
5	E05	15	Schilddrüsenüberfunktion
6	A46	14	Wundrose - Erysipel
7	E87	8	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
8	N18	6	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
9	I95	1	Niedriger Blutdruck
10	N39	1	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

B-7.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

B-7.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-500	220	Patientenschulung
2	5-893	30	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	1-266	15	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	8-837	9	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5	1-273	8	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	3-052	7	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
7	1-640	1	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	1-661	1	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	8-132	1	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
10	8-854	1	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

Es erfolgt eine fachbereichsübergreifende Nutzung der zur Verfügung stehenden Apparate, insbesondere mit den Kliniken für Kardiologie, Gastroskopie und mit dem Zentrallabor.

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)**
- **Diabetologie (ZF07)**

B-7.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Diabetologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 2 pflegerische Mitarbeiter hat diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

- **Wundmanagement (ZP16)**
1 Pfleger verfügt über diese Zusatzqualifikation.

**B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Diabetologie im
Zentrum für Innere Medizin**

- **Diabetesassistenten (SP00)**
2 Mitarbeiter sind Diabetesassistentinnen DDG
- **Diabetesberater (SP00)**
1 Mitarbeiter ist Diabetesberaterin DDG
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
2 Mitarbeiter sind staatlich anerkannte Diätassistentinnen
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**

B-8 Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Die Klinik für Gastroenterologie ist ein Teil des Zentrums für Innere Medizin der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, eines Krankenhauses der Schwerpunktversorgung. Das Leistungsspektrum unserer Klinik umfasst die gesamte Vielfalt der Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Magen-Darmtrakts, der Leber, der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse einschließlich der Krebserkrankungen von Dickdarm, Magen, Speiseröhre, Bauchspeicheldrüse, Leber und Gallenwegen. Wir kooperieren eng mit niedergelassenen Ärzten der Stadt Magdeburg und Umgebung allen umliegenden Krankenhäusern einschließlich der Universitätsklinik Magdeburg.

In der Klinik für Gastroenterologie arbeiten 10 Ärzte auf insgesamt 2 Stationen sowie einer modernen Endoskopieabteilung.

Für unsere Patienten stehen 45 Betten bereit. Jährlich werden rund 2300 Patienten stationär in unserer Klinik aufgenommen und behandelt.

Fachabteilung: Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Thomas Gottstein

Ansprechpartner: Dr.med. Thomas Gottstein

Hausanschrift: Birkenallee 34
30130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-5401
Fax: 0391 791-5403

URL: klinikum-magdeburg.de
EMail: thomas.gottstein@klinikum-magdeburg.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
umfangreiche laborchemische Diagnostik, B-Bild Ultraschall, Duplexultraschall, endoskopische Ultraschalluntersuchung (Endosonografie), Kontrastmittelsonografie, gezielte Punktionen von Organen, Tumoren etc., Drainageeinlagen/Wechsel perkutan, endoskopische/ röntgenologische Kontrastmitteldarstellung des Gallengangsystems und Pankreasgangsystems (ERCP) mit Stentanlage/Wechsel, Entfernung von Gallengangs- und Pankreasgangsteinen, endoskopische Abtragung von Tumoren an der Einmündung des Gallenganges, Probenentnahme
orale und intravenöse medikamentöse Therapie des gesamten Fachgebietes
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
hochauflösende Videoendoskopie des Enddarms (Rektum) zur Krebsvorsorge, Zoom-Endoskopie, Darstellung mittels Färbetechnik (Chromo-Endoskopie), endoskopische Ultraschalluntersuchung des Enddarms (rektale Endosonografie) mit

Feinnadelpunktion, endoskopische Abtragung von Polypen (Polypektomie), Abtragung auch ausgedehnter flacher Adenome (endoskopische Mukosaresektion), Argon-Plasma- Koagulation bei Gefäßanomalien, endoskopische Blutstillung, Behandlung von Hämorrhoiden mittels Gummibandligatur oder Sklerosierung

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
Behandlung der Speiseröhrenachalasie durch Ballondilatation, Abtragung von Polypen (Polypektomie), Schleimhautabtragung (endoskopische Mukosaresektion), Aufdehnung (Bougierung) von Engstellen der Speiseröhre und Magenausgangsbereich und Stent-Implantation, Therapie von Ösophagusvarizen mittels Gummibandligatur oder Injektion, Behandlung von Fundusvarizen, Behandlung von Blutungen, Fremdkörperentfernung, Argonplasmakoagulation bei Angiodysplasien, Anlage von Ernährungssonden (PEG/PEJ), Dünndarm- Kapselendoskopie, 24 h ph-Metrie, B-Bild Sonografie, Duplexsonografie
orale und intravenöse medikamentöse Therapie aller Erkrankungen des Fachgebietes
- **Endoskopie (VI35)**
Gastroskopie, Koloskopie, Sigmoideoskopie, Rektoskopie einschließlich Zoom-Endoskopie und Chromoendoskopie, ERCP/EPT mit o.g. invasiven Therapien
Dünndarm- Kapselendoskopie
B-Bild und Duplex- Sonografie mit und ohne Kontrastmittel mit o.g. invasiven Eingriffen (Punktionen)
24h ph-Metrie
Endosonografie mit/ohne Punktion
Endoskopie der Atemwege (Bronchoskopie mit/ohne Punktion), Blutstillung
- **Spezialprechstunde (VI27)**
Dr.med. Gottstein privat nach Vereinbarung

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gastroenterologie
im Zentrum für Innere Medizin

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**

- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**

- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Seelsorge (SA42)
- Sozialdienst (SA57)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Wäscheservice (SA38)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-8.5 Fallzahlen der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2339

B-8.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	195	Gallensteinleiden
2	A09	157	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	K29	143	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
4	K70	124	Leberkrankheit durch Alkohol
5	K63	86	Sonstige Krankheit des Darms
6	K85	82	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
7	F10	78	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
8	J18	58	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	K25	55	Magengeschwür
10	K57	52	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

B-8.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	965	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	625	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-513	614	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	1-440	534	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-444	244	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-640	236	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
7	5-469	148	Sonstige Operation am Darm
8	5-452	136	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	1-442	80	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
10	1-63a	66	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	156	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	55	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-440	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

5	5-469	12	Sonstige Operation am Darm
6	5-482	1	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
7	1-640	1	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	5-513	1	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

- **24h-pH-Metrie (AA60)**
pH-Wertmessung des Magens
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Endosonographiegerät (AA45)**
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Kapselendoskop (AA50)**
Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

B-8.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
 1 pflegerischer Mitarbeiter

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-9 Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Die Klinik für Hämatologie und Onkologie ist Teil des Zentrums für Innere Medizin des Klinikum Magdeburg gGmbH, eines Krankenhauses der Schwerpunkt- versorgung und akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätlinikums Magdeburg.

Das Leistungsspektrum unserer Klinik umfasst die Diagnostik und Therapie sämtlicher hämatologischer und onkologischer Erkrankungen. Für die Durchführung autologer/allogener Stammzelltherapien bzw. Knochenmarktransplantationen bestehen enge Kooperationen mit anderen Kliniken. Unsere Klinik ist Teil des Onkologischen Zentrums der DGHO am Klinikum Magdeburg gGmbH. Es existiert ein Darm- und Brustzentrum. Patienten können gerne auch von niedergelassenen Kollegen bzw. von Kollegen anderer Krankenhäuser im Tumorboard, welches jeden Dienstag stattfindet, vorgestellt werden. Wir kooperieren eng mit den Kollegen einer hämatologisch-onkologischen Schwerpunktpraxis in Magdeburg. Es bestehen Kooperationsverträge mit einer pallativmedizinischen Station und einem Hospiz in Magdeburg.

In der Klinik für Hämatologie und Onkologie arbeiten 7 Ärzte auf einer Station mit 27 Betten sowie in einer onkologischen Tagesklinik mit 15 Tagestherapieplätzen. Jährlich werden rund 1300 Patienten in unserer Klinik aufgenommen und stationär behandelt. Unsere onkologische Tagesklinik kann ca. 8500 Belegungstage pro Jahr vorweisen. Es existiert des Weiteren eine gemeinsame Station (33 Betten) mit den Kollegen der Viszeralchirurgie (VIGO), auf welcher Patienten mit Tumoren im Bereich der Speiseröhre, des Magens, des Darmes, der Bauchspeicheldrüse oder der Leber im Rahmen des Darmzentrums gemeinsam behandelt werden.

Fachabteilung: Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Erika Kettner

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Claudia Heinemann

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-5601

Fax: 0391 791-5603

URL:

E-Mail: erika.kettner@klinikum-magdeburg.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Onkologische Tagesklinik (VI37)**

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**

- **Fernsehraum (SA04)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2098
Teilstationäre Fallzahl: 8495

B-9.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Das onkologische Zentrum der DGHO - Magdeburg gGmbH wurde offiziell anlässlich der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums am 27.05.2008 gegründet. Ziel dieser Gründung des OZ KMD ist die interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit hämatologisch und onkologischen Erkrankungen auch über die Grenze des jeweiligen Fachgebietes hinaus. Bereits im 2005 gab es erste Überlegungen zur Gründung eines Onkologischen Zentrums

der DGHO. Dann am 03. Januar 2008 wurde der Zertifizierungsantrag gestellt. Parallel wurde mit dem Aufbau eines

Qualitätssicherungssystems begonnen.

Ein weiteres Ziel der Gründung des Onkologischen Zentrums der DGHO ist eine bestmögliche Versorgung unserer Patienten zu erreichen, zu gewährleisten und stetig zu verbessern. Innerhalb des OZ der DGHO soll ein Versorgungsnetzwerk geschaffen werden, welches auch ambulant onkologisch tätige Ärzte eng mit einbezieht. Dadurch ist eine qualitätsgerechte Weiterversorgung unserer Patienten auch nach Entlassung aus der stationären Behandlung gewährleistet. Das onkologische Zentrum versteht sich als übergeordnete Kooperationseinheit in dem bereits existierende Organzentren (insbesondere Brust- und Darmzentrum) fest integriert sind.

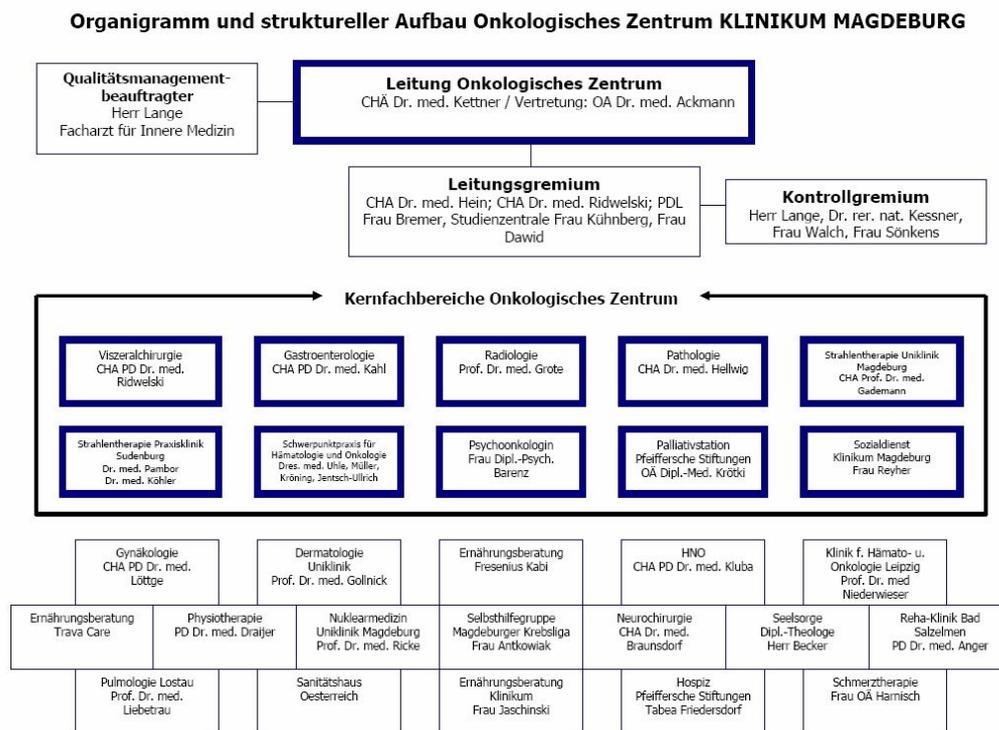


Abb. 3 - Organigramm und struktureller Aufbau des Onkologischen Zentrums nach DGHO

Die Fallzahlen zu den Diagnosen C25 (Bauchspeicheldrüsenkrebs), C18 (Dickdarmkrebs) und C16 (Magenkrebs) sind zusammengefasst in Abschnitt B-1.6 dargestellt.

Die Fallzahlen zur Diagnose C50 (Brustkrebs) finden Sie in Abschnitt B-3.6.

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	136	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
2	C34	99	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C90	70	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)

4	C91	60	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
5	C78	45	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
6	C92	38	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
7	C85	33	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
8	C56	32	Eierstockkrebs
9	C82	32	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
10	J18	31	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
11	C79	28	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
12	C64	25	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
13	C84	21	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
14	D70	16	Mangel an weißen Blutkörperchen
15	D50	15	Blutarmut durch Eisenmangel
16	K29	14	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
17	C67	13	Harnblasenkrebs
18	C81	13	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
19	I80	12	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
20	C45	11	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
21	C48	11	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
22	C49	11	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
23	C61	11	Prostatakrebs
24	C80	10	Krebs ohne Angabe der Körperregion
25	D61	10	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
26	C54	9	Gebärmutterkrebs
27	C71	8	Gehirnkrebs
28	D46	8	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter

			Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
29	D38	7	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
30	D59	7	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen

B-9.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

B-9.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-543	1017	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
2	6-001	973	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
3	8-542	539	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	8-547	515	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5	6-002	344	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
6	8-800	291	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-632	151	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	1-650	116	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	1-424	96	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
10	1-440	85	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)**

B-9.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,0	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
8 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
1 Pfleger befindet sich bis 2010 in der Qualifizierung.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
3 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**

B-10 Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Die Klinik für Kardiologie ist Teil des Zentrums für Innere Medizin am Klinikum Magdeburg, einer Klinik der Schwerpunktversorgung.

Die Klinik für Kardiologie befasst sich mit der Diagnostik und Behandlung von allen Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße.

Die Klinik für Kardiologie besteht aus drei Stationen und dem Funktionsbereich sowie der Internistischen Wachstation und verfügt über ein modernes Herzkatheterlabor.

Herzchirurgische Eingriffe werden in enger Kooperation mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie der Universität Magdeburg und dem Herzzentrum in Coswig realisiert.

Fachabteilung: Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Till Höfs

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Till Höfs und OA Dr. med. Wieland Schulze

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-5301
Fax: 0391 791-5303

URL: www.klinikum-magdeburg.de
Email: <mailto:till.hoefs@klinikum-magdeburg.de>

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
Herzkatheterlabor mit ca. 2000 Untersuchungen pro Jahr einschließlich der Durchführung von Ballondilatationen und Stentimplantationen.
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
Rechtsherzkatheterismus einschl. der Durchführung von Rechtsherzkathetern unter Belastung, Echokardiographie und Spiral-CT neben spezieller Labordiagnostik sowie Spiroergometrie.
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
Vollständige Diagnostik aller Herzfehler.
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen und Synkopen (VI00)**
Langzeit-EKG, Kipptischuntersuchung sowie Implantation von Herzschrittmachern, Defibrillatoren (AICD), Event-Recordern und biventrikulären Schrittmachersystemen (CRT), elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationen bei ausgewählten Herzrhythmusstörungen. Farbcodierte Ultraschalluntersuchung aller Gefäßprovinzen.

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
Farbkodierte Dopplerechokardiographie, Gewebedoppler und Tissue tracking, Langzeitblutdruckmessung, Langzeit-EKG
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
Nach klinischer Untersuchung stehen Dopplermethoden, Plethysmographie, Oszillographie und Angiographie zur Verfügung. In Kooperation mit der Radiologischen Klinik und der Gefäßchirurgischen Klinik erfolgen Gefäßerweiterungen (Ballondilatation und Stentimplantationen (PTA) sowie operative Versorgungen.
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
Nach klinischer Untersuchung wird nach apparativer ergänzender Diagnostik eine moderne Behandlung realisiert.
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
Alterspezifische Betreuung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
Nach klinischer Untersuchung stehen Dopplermethoden, Plethysmographie und bedarfsweise Phlebographie und Lymphographie zur Verfügung.
- **Intensivmedizin (VI20)**
Internistische Wachstation mit spezialisiertem Personal zur Behandlung aller internistischen Notfälle
- **Spezialsprechstunde (VI27)**
Tägliche Sprechstunden für Patienten mit 2- und 3-Kammer-Schrittmachern (biventrikulären Schrittmacher) sowie Defibrillatoren (AICD) ; Beratung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
Die Basisdiagnostik für Atemwegserkrankungen steht zur Verfügung. Die Behandlung von Atemwegserkrankungen erfolgt leitliniengerecht.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
Die Basisdiagnostik für Erkrankungen der Pleura steht zur Verfügung. Die Behandlung von Pleuraergüssen und die Pneumothoraxbehandlung werden als Primärversorgung vorgehalten.

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
Betrifft Organisation von Rehabilitatiostherapien, häuslicher Pflege, Kurzzeitpflege, die Unterbringung in Pflegeheimen durch speziell geschulte Mitarbeiter des Klinikums
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Massage (MP25)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
Durchführung durch spezielle Schmerztherapeuten.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Erfolgt über die Abt. für Physiotherapie.
- **Wundmanagement (MP51)**
speziell ausgebildete Krankenschwestern
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Abschiedsraum (SA00)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fitnessraum (SA25)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**

- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 4415
 Teilstationäre Fallzahl: 350

B-10.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	741	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I10	482	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I50	471	Herzschwäche
4	I21	369	Akuter Herzinfarkt
5	I48	259	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	J18	150	Lungenentzündung

7	F10	131	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
8	R55	117	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	J44	82	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	I49	81	ventrikuläre Herzrhythmusstörung
11	I95	77	Niedriger Blutdruck

B-10.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	1269	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	369	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	1-266	301	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	5-377	175	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
5	1-273	153	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	8-931	107	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
7	3-052	104	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	5-399	85	Sonstige Operation an Blutgefäßen
9	8-640	82	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
10	5-378	62	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
11	8-706	52	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
12	8-771	40	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
13	8-831	40	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	1-620	30	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	1-265	26	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU

16	8-930	24	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
----	-------	----	---

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Linksherzkatheteruntersuchungen, Schrittmacherkontrollen und -programmierung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

trifft nicht zu

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,4	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0	Facharzt für Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie: 4
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**

B-10.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Kardiologie im Zentrum für Innere Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	45,2	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3	ab 200 Stunden Basis
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)

- **Praxisanleitung (ZP12)**
2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerischen Leitungen dieser Abteilung und der Funktionsdiagnostik sind entsprechend qualifiziert.

**B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Kardiologie im
Zentrum für Innere Medizin**

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

3,5

B-11 Klinik für Intensivmedizin

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Intensivmedizin

Die Abteilung Intensivtherapie stellt ein interdisziplinäres Zentrum zur Behandlung von Patienten mit gestörten Organfunktionen dar. Ausgestattet mit modernster Technik werden schwerkranke Patienten 24 Stunden rund um die Uhr von speziell qualifizierten Ärzten und Pflegekräften betreut.

Zusammen mit den Ärzten der Abteilung Anästhesiologie werden 2 Notarzteinsatzfahrzeuge und ein Interhospitaltransportwagen ärztlich besetzt.

Fachabteilung:	Klinik für Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Priv. Doz. Dr. med. habil. Günter Weiß
Ansprechpartner:	Priv. Doz. Dr. med. habil. G. Weiß
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Telefon:	0391 791 3101
Fax:	0391 791 3103
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail:	guenter.weiss@klinikum-magdeburg.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Intensivmedizin

Die Intensivtherapieeinheit besteht aus 24 Beatmungsbetten.

Rund um die Uhr werden die Patienten durch hochqualifizierte Ärzte und Pflegepersonal auf hohem Wissensstand und mit moderner Technik betreut.

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Intensivmedizin

trifft nicht zu

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Intensivmedizin

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Intensivmedizin

Die Statistik des Jahres 2008 für die Intensivstation beinhaltet folgende Eckpunktzahlen:

Behandelte Fälle insgesamt: 1083
 Bettenauslastung: 80,8 %
 Anteil beatmeter Patienten: 60,8 %
 Beatmungstage: 43,3 %
 Verweildauer ca. 6,5 Tage
 Sterblichkeit: 11,1 %
 Case-Mix Index: 5,69

Vollstationäre Fallzahl: 276

B-11.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Intensivmedizin

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Intensivmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	24	Akuter Herzinfarkt
2	I61	20	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
3	S06	17	Verletzung des Schädelinneren
4	I50	13	Herzschwäche
5	I60	10	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
6	F10	8	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	J96	8	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
8	J44	7	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
9	K80	6	Gallensteinleiden
10	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels

B-11.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Intensivmedizin

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Intensivmedizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	474	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

2	8-800	372	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-701	350	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
4	8-931	322	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-390	286	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
6	8-980	248	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	8-930	219	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	5-010	192	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
9	8-810	188	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	5-984	185	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
11	1-620	150	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	5-021	137	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
13	8-144	101	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
14	5-541	93	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
15	5-381	85	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Intensivmedizin

trifft nicht zu

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Intensivmedizin

trifft nicht zu

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Intensivmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Intensivmedizin

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Intensivmedizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,2	7 Fachärzte besitzen die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin Befugnis zur Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin für 24 Monate
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**

B-11.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Intensivmedizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
26 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerischen Leitungen dieser Abteilung sind entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
7 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Intensivmedizin

Die Versorgung der Intensivpatienten mit Physiotherapie, Ergotherapie, die Betreuung durch Sozialarbeiter und ähnliches speziell ausgebildetes Personal erfolgt zentral durch eigenes Klinikumspersonal.

B-12 Bereich Notfallmedizin

B-12.1 Allgemeine Angaben der Bereich Notfallmedizin

Fachabteilung: Bereich Notfallmedizin
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv. Doz. Dr. med. G. Weiß

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791
Fax: 0391 791

URL: www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail: [\[Name\]@klinikum-magdeburg.de](mailto:[Name]@klinikum-magdeburg.de)

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Bereich Notfallmedizin

Ärztliche Besetzung von 2 Notarzteinsetzungsfahrzeugen (NEF)
Ärztliche Besetzung des Intensivtransportwagen (ITW)
ab 2009 ärztliche Besetzung Rettungstransporthubschrauber (zus. mit dem
Universitätsklinikum Magdeburg)
Ausbildungsstätte Rettungssanitäter
Weiterbildungsermächtigung Notfallmedizin

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.5 Fallzahlen der Bereich Notfallmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-12.6 Diagnosen nach ICD der Bereich Notfallmedizin

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Bereich Notfallmedizin

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.7 Prozeduren nach OPS der Bereich Notfallmedizin

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Bereich Notfallmedizin

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der
Bereich Notfallmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Bereich Notfallmedizin

Rund **30 Ärzte** aus den Kliniken für **Anästhesie, Intensivmedizin, Innere Medizin und Chirurgie** mit entsprechender Weiterbildung und Qualifikation leisten die notfallmedizinische Versorgung.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Notfallmedizin (ZF28)**

siehe Abschnitt B-2.12.1 und Abschnitt B-11.12.1

B-12.12.2 Pflegepersonal der Bereich Notfallmedizin

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Bereich Notfallmedizin

trifft nicht zu

B-13 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Babara Knittel

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Andruscheck

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3501
Fax: 0391 791-3503

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail:

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
- **Neuropädiatrie (VK34)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)**

- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**
- **Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**
- **Neugeborenencreening (VK25)**
- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**
- **Spezialsprechstunde (VK29)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**
- **Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**
- **Kindertraumatologie (VK19)**
- **Kindertraumatologie (VK32)**
- **Pädiatrische Psychologie (VK28)**

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
- **Babyschwimmen (MP05)**
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungsschienen Schulter, Knie/Hüfte, Sprunggelenk (MP00)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
- **Kinästhetik (MP21)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Redressionstherapie (MP61)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Stillberatung (MP43)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-13.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 2159

B-13.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	189	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	A09	128	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe

3	S06	117	Verletzung des Schädelinneren
4	J06	92	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
5	A08	77	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
6	G40	72	Anfallsleiden - Epilepsie
7	J20	71	Akute Bronchitis
8	K59	62	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
9	J18	56	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	R56	55	Krämpfe
11	S00	55	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
12	P59	48	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
13	R11	47	Übelkeit bzw. Erbrechen
14	J03	35	Akute Mandelentzündung
15	S52	35	Knochenbruch des Unterarmes
16	Q53	30	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
17	F10	28	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
18	R10	27	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
19	R55	27	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
20	K35	23	Akute Blinddarmentzündung
21	F45	16	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
22	K40	16	Leistenbruch (Hernie)
23	N39	16	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
24	N13	15	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
25	P22	15	Atemnot beim Neugeborenen
26	N10	14	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
27	R63	14	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
28	S42	14	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
29	A02	13	Sonstige Salmonellenkrankheit
30	P92	12	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen

B-13.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-13.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-016	749	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
2	8-930	616	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-207	285	Messung der Gehirnströme - EEG
4	1-208	169	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-010	127	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
6	5-282	101	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
7	5-200	95	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	8-121	86	Darmspülung
9	8-132	67	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
10	8-720	41	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Endokrinologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen, hormonellen und Wachstumsstörungen, Störungen der Pubertätsentwicklung, Adipositas

Monitorsprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Nachsorgesprechstunde ehemaliger Hochrisikogeburten mit Heimmonitorüberwachung

Nephrologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie akuter und chronischer parenchymatöser Nierenerkrankungen, angeborener Fehlbildungen des urogenitalen Systems, Miktionsstörungen (Störungen beim Wasserlassen), Enuresis (Bettnässen)

Neuropädiatrie	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Ultraschall Sprechstunde Nephrologie	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	In Verbindung mit nephrologischer Ambulanz

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Kinder und Jugendliche, die sich in der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH einer ambulanten Operation unterziehen (siehe z.B. Abschnitt B-1.9, B-6.9, B-19.9 und B-21.9) erhalten in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin die notwendige medizinische und pflegerische Vor- und Nachsorge.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Alle Kinder und Jugendliche, die im Rahmen eines Durchgangs-Arztverfahrens der Berufsgenossenschaften Patienten in der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH sind, werden in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mitbetreut.

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

Die Fachrichtungen mit einem Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung entnehmen Sie bitte den Kapiteln B-5.10, B-14.10, B-16.10 und B-19.10.

B-13.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **24h-pH-Metrie (AA60)**
pH-Wertmessung des Magens
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Inkubatoren Neonatologie (AA47)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **OAE (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**

B-13.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	37,2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)**
5 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Elternberaterin (ZP00)**
1 Mitarbeiterin verfügt über diese Zusatzqualifikation.
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
5 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-14 Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

B-14.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Seit fast 15 Jahren hat sich die Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie zu einer zentralen Versorgungseinheit in Sachsen-Anhalt entwickelt.

Die Neurochirurgie befasst sich mit der operativen Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen und Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems, der Wirbelsäule, der Schädelbasis sowie mit angeborenen und erworbenen Fehlbildungen dieser Strukturen.

Schwerpunkte sind:

Verletzungen des Kopfes, des Gehirns, der Wirbelsäule und der Nerven, Tumoren und Missbildungen von Kopf, Gehirn, Rückenmark und Nerven

Hirnblutungen

Gefäßfehlbildungen

degenerativen Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule insbes. der Bandscheibenprothetik

Bandscheiben-bedingten Erkrankungen aller Wirbelsäulenregionen inkl. der minimal-

invasiven Verfahren, rekonstruktiven und stabilisierenden Methoden

funktionellen Störungen, wie Schmerz, Epilepsie, Spastik und Bewegungsstörungen

Tumoren der Hirnanhangsdrüse

Verletzungen und Einengungen peripherer Nerven und einer minimal-invasiven endoskopischen Behandlung

Verletzungen der Wirbelsäule mit stabilisierenden auch minimal invasiven Therapieverfahren
Neuroendoskopie des Gehirns

nicht operative minimal-invasive Behandlung von chronischem Rücken- und Steißbeinschmerz

Folgende Behandlungsverfahren stehen zur Verfügung:

Mikro-Neurochirurgie

Lokale Chemotherapie sowie Chemosensitivitätstests bei Hirntumoren

Orale Chemotherapie

Neuromodulatorisches Verfahren (in der Schmerztherapie mit Spinalkathetern, Medikamentenpumpenimplantation, Implantation von Rückenmarks-, Nerven- und Mikroelektroden)

Thermodenervationen (temperaturgesteuerte Verödungsverfahren z.B. beim failed back Syndrom, d.h. bei bestimmten peripheren Nervenschmerzen und der Trigeminusneuralgie (Drillingsnerv)).

Ambulante Operationen werden z.B. bei Nervenengpasserkrankungen wie

Karpaltunnelsyndrom, Sulcus ulnaris, Tarsaltunnelsyndrom angewandt

Chirurgische Behandlung von degenerativen Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule inkl. stabilisierender Eingriffe, u.a. der Implantation von Bandscheibenprothesen, endoskopischen Wirbelsäuleneingriffen, Kyphoplastien (osteoporotischen) Wirbelfrakturen, Nukleoplastien bei Bandscheibenvorwölbungen, minimal-invasiver Entlastung bei Spinalkanalverengung mit Mikrospreizern, minimal-invisaver Fixateur interna ohne Eröffnung des Rückens rekonstruktive Verfahren und minimal-invasive Methoden

Hirntumoren:

Mikro-Neurochirurgie

Lokale Chemotherapie sowie Chemosensitivitätstests bei Hirntumoren

Orale Chemotherapie

Photodynamische Therapie von Hirntumoren

Fachabteilung: Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Werner EK Braunsdorf

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau J. Gericke

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4701
Fax: 0391 791-4703

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: braunsdorf@klinikum-magdeburg.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**
- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**
- **Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**
- **Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**
- **Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**
- **Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)**
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
- **Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)**
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
- **Schmerztherapie (VN23)**
- **Spezialsprechstunde (VN20)**
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neuro- und
Wirbelsäulenchirurgie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungsschienen Schulter, Knie/Hüfte, Sprunggelenk (MP00)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neuro- und
Wirbelsäulenchirurgie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**

- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fitnessraum (SA25)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Postdienst (SA52)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Tageszeitungsangebot (SA54)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**

B-14.5 Fallzahlen der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1056

B-14.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	241	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	138	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	M50	87	Bandscheibenschaden im Halsbereich
4	M47	49	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
5	S06	38	Verletzung des Schädelinneren
6	M80	37	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
7	C79	36	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
8	S32	32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
9	C71	31	Gehirnkrebs
10	D32	24	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
11	I61	20	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
12	I62	13	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
13	S12	8	Knochenbruch im Bereich des Halses
14	G91	7	Wasserkopf
15	G50	6	Krankheit des fünften Hirnnervs
16	I67	6	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

B-14.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-832	594	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
2	5-032	581	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-839	569	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
4	5-984	548	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	5-033	503	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
6	5-831	501	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
7	5-030	154	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
8	5-836	124	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
9	5-835	102	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-834	83	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	5-988	69	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
12	5-038	61	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
13	5-010	52	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
14	5-031	45	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
15	5-986	42	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
16	5-036	41	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
17	5-021	32	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
18	1-204	28	Untersuchung der Hirnwasserräume
19	5-015	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
20	1-481	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
21	5-837	18	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel

22	5-013	17	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
23	5-020	16	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
24	5-830	16	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
25	8-980	14	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
26	5-039	10	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
27	5-83a	9	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
28	5-035	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
29	8-911	8	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
30	8-914	8	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Neuro- und
Wirbelsäulen Chirurgie

Fachsprechstunden: Hirntumoren/Wirbelsäule/Schmerz/Hirnanhangsdrüse/Hirndurchblutung/periphere Nerven/Spastik	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	noch: Notfallambulanz D-Arzt Ambulanz Privatambulanz Ermächtigungs Ambulanz
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)

Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulen Chirurgie (VC65)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	21	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-830	6	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-039	1	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
4	5-057	1	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
5	5-841	1	Operation an den Bändern der Hand
6	5-909	1	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-14.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **24h-pH-Metrie (AA60)**
pH-Wertmessung des Magens
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **4 Zellenbad (AA00)**
- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Ausstattung aller Operationsräume mit Geräten zur Patientenerwärmung (AA00)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **BERA (AA00)**

- **Bewegungsanalysesystem (AA04)**
- **Bewegungsbad (43 qm) (AA00)**
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **CPM-Motorschienen Schulter, Knie/Hüfte, Sprunggelenk (AA00)**
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Endosonographiegerät (AA45)**
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Extensionsliege mit Mikrowelle (AA00)**
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)**
Afterdruckmessgerät
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- **Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Mittel- und Niederfrequente Elektrotherapiebehandlung (AA00)**

- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte zur Erwärmung von Blut und Infusionslösungen (AA00)**
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Gymnastikraum (AA00)**
- **Inkubatoren Neonatologie (AA47)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **komplettes Set Knochen-Knorpel-Transplantation (AA00)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Laser (AA20)**
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Mammographiegerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Motorbewegungsschienen für Sprunggelenk, Knie, Hüfte, Schulter. (AA00)**
- **Operationsmikroskop (AA00)**
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Oszillographie (AA25)**
Erfassung von Volumen-Schwankungen der Extremitätenabschnitte
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Retromolares Intubations-Endoskop (AA00)**
- **Rhinomanometrie (AA00)**
- **Rhinoresistometrie (AA00)**
- **RIS- / PACS-System (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Speicherfoliensystem (AA00)**
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Überdruck-Transfusions-und Infusionsgerät (AA00)**
- **Ultraschalltherapiegeräte (AA00)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurochirurgie (AQ41)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**
- **Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)**

B-14.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.

- **Operationsdienst (PQ08)**
2,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Praxisanleitung (ZP12)**
2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-15 Klinik für Neurologie

B-15.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie

Schwerpunkt der Neurologischen Klinik sind Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten, entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Nervensystems. Hierzu gehören insbesondere auch die Akutversorgung und Ursachenabklärung von Patienten mit Schlaganfällen. Wir behandeln außerdem Patienten mit Anfallsleiden (Epilepsie), Bewegungsstörungen (z.B. Morbus Parkinson), Multipler Sklerose und neuromuskulären Erkrankungen (z.B. Myasthenie, ALS). Im Rahmen der neurologischen Diagnostik werden Beschwerden wie Gangstörung, Missempfindungen, Kopfschmerzen oder Gedächtnisstörungen abgeklärt. Zur Verfügung stehen 31 Betten, davon 5 Betten auf der spezialisierten Schlaganfalleinheit (Stroke Unit), die entsprechend den Anforderungen der deutschen Schlaganfallgesellschaft organisiert ist und ein über ein eigenes Therapeutenteam verfügt. Die Klinik für Neurologie versorgt akut Erkrankte in der Notaufnahme und berät andere Fachrichtungen bei Fragen hinsichtlich des Nervensystems. Zur Verfügung steht das gesamte Spektrum neurophysiologischer Diagnostik (extra- und intrakranielle Duplexsonographie, Neurographie/EMG, evozierte Potentiale, Magnetstimulation, EEG inkl. Video-EEG und mobiles Langzeit-EEG). Die Bildgebung erfolgt mit Geräten der neuesten Generation (Digitale Subtraktionsangiographie 2008, 64-Zeiler-CT 2009, 1,5-Tesla-MRT 2009); der Chefarzt der Radiologischen Klinik verfügt über die Zusatzbezeichnung Neuroradiologie.

Fachabteilung: Klinik für Neurologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Hartmut Lins

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Sonja Berndt

Hausanschrift: Birkenallee 30
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4601
Fax: 0391 791-4603

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: hartmut.lins@klinikum-magdeburg.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie

- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Schmerztherapie (VN23)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Basale Stimulation (MP06)
- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-15.5 Fallzahlen der Klinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 1204

B-15.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Neurologie

B-15.6.1 **Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Neurologie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	345	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	188	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G45	160	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G35	49	Multiple Sklerose
5	G20	40	Parkinson-Syndrome
6	F05	34	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
7	R20	30	Störung der Berührungsempfindung der Haut
8	I67	27	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
9	G51	21	Krankheit des Gesichtsnervs
10	M54	20	Rückenschmerzen

B-15.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Neurologie

B-15.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Neurologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	608	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-206	587	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
3	1-208	521	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	1-204	265	Untersuchung der Hirnwasserräume
5	1-205	223	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
6	8-981	220	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
7	1-632	57	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	3-052	36	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	5-431	27	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

10	1-440	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
----	-------	----	--

Zusätzlich (nicht als OPS erfassbar): 692 Duplexsonographien der extrakraniellen und 415 Duplexsonographien der intrakraniellen hirnversorgenden Arterien.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Neurologie

Privatsprechstunde des Chefarztes und seiner Vertreter.
 Für komplexe, nicht stationspflichtige Diagnostik vorstationäre Diagnostik/Therapie

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Neurologie

trifft nicht zu

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Neurologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Neurologie

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Hirnstrommessung
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
 Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Neurologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**

B-15.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Neurologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
2 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Neurologie

- **Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
3,5
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-16 Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

B-16.1 Allgemeine Angaben der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

Seit dem 01. Juli 2008 hat unsere Abteilung für Plastische-, Brust und Ästhetische Chirurgie im Brustzentrum seine Arbeit aufgenommen. Da sich unserer Abteilung noch im Aufbau befindet erweitert sich unser operatives Spektrum ständig. Wir beherrschen das gesamte Spektrum der Plastischen Chirurgie bestehend aus der Rekonstruktiven, Brust-, Hand-, Verbrennungs- und Ästhetischen Chirurgie. Dies beinhaltet u.a. freien Gewebetransfer zur Rekonstruktion der weiblichen Brust, zur Defektdeckung und Rekonstruktion bei komplexen Traumen und ausgedehnten Tumorsektionen und die Behandlung des fortgeschrittenen Mammakarzinoms. Die Versorgung von Verletzungen im Bereich der Hand inkl. Gefäß-, Nerven und Sehnedurchtrennung. Auch die operative Versorgung von Verbrennungswunden ist möglich. Bei ausgedehnten Verbrennungen erfolgt die Kooperation mit Verbrennungszentren zur intensivmedizinischen Behandlung. Wir stehen zur Notfallversorgung allen Patienten und unseren niedergelassenen Kollegen 24 h zur Verfügung.

Fachabteilung: Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Sönke Eger

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Kunkel

Hausanschrift: Birkenallee 34
 39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3601
Fax: 0391 791-3603

URL: www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail: soenke.eger@klinikum-magdeburg.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier: www.plastische-chirurgie.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

- **Brustchirurgie (VG00)**

Im Brustzentrum erfolgt durch unsere Abteilung der Wiederaufbau der Brust nach Brustkrebs mit Eigengewebe oder alloplastischem Material. Hierzu stehen alle operativen Verfahren inklusive mikrochirurgischer (DIEP) zur Verfügung. Zusätzlich führen wir die operative Therapie des ausgedehnten Mammakarzinoms inklusive der plastischen Defektdeckung von Brustwandrezidiven durch.

- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

Plastische Korrekturen und Rekonstruktionen nach Unfällen primär (direkt nach dem Unfall) und sekundär (später)
Deckung von Weichteilverletzungen und –defekten inklusive freier, mikrochirurgischer Gewebetransfer
Versorgung und Verschluss von Druckgeschwüren (Dekubitus)
Behandlung von chronischen Wunden (Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom ...)

- **Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)**
Ästhetische Brustchirurgie (Vergrößerung / Verkleinerungen)
Faltenbehandlung durch Injektionstherapien (Botox, Hyaluronsäure..) und straffende Operationen (Facelift)
Straffungsoperationen nach massiver Gewichtsabnahme (body-lift) an Armen, Beinen und Rumpf
Konturierung der Körperkontur durch Fettabsaugung (Liposuction)
Behandlung der gesteigerten Schweißsekretion (Hyperhidrosis) durch Gewebeentfernung (Saugcurette)
Lidplastiken und Lippenkorrekturen
Entfernung von Muttermalen (Naevus) und Blutschwämmen (Hämangiome)
Ohrkorrekturen und Versorgung frischer Verletzungen
- **Handchirurgie (VO16)**
Nervenkompressionssyndrome im Bereich der Hand (Karpaltunnelsyndrom) und des Armes (Sulcus ulnaris Syndrom, Supinatorlogensyndrom)
Dupuytren'sche Kontraktur
Frische Verletzungen der Sehnen, Gefäße und Nerven in Bereich der Hand und des Armes
Infektionen nach Verletzungen und Tierbissen
Operative Behandlung der Rhizarthrose (Resektionsarthroplastik oder prothetischer Ersatz)
Schnellender Finger (Tendovaginitis stenosans)
Überbeine (Ganglion)

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Telefon (SA18)**

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-16.5 Fallzahlen der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 83

B-16.6 Diagnosen nach ICD der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M86	6	Knochenmarksentzündung / Wundheilungsstörung am Brustbein nach Herz OPs
2	S66	6	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
3	C44	1	Hautkrebs (Basaliom)
4	C50	1	Brustkrebs
5	M72	1	Morbus Dupuytren
6	S65	1	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
7	S68	1	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
8	G56	1	Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnel, Sulcus ulnaris)
9	M79	1	flächenhafte Entzündungen des Weichteilgewebes (nekrotisierende Fasciitis)
10	N62	1	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
11	T24	1	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
12	C43	1	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
13	D05	1	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
14	L03	1	Phlegmone (flächenhafte, eitrige Entzündung)
15	L89	1	Druckgeschwür - Dekubitus
16	L97	1	Geschwür am Unterschenkel
17	M00	1	Eitrige Gelenkentzündung
18	S01	1	Offene Wunde des Kopfes

19	S46	1	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
20	S54	1	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes
21	S64	1	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
22	S81	1	Offene Wunde des Unterschenkels
23	T21	1	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
24	T23	1	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes bzw. der Hand

B-16.7 Prozeduren nach OPS der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

B-16.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-916	56	Vakuumbehandlung zur Wundkonditionierung
2	5-903	28	lokale Lappenplastiken zum Defektverschluss
3	5-893	14	chirurgische Wundreinigung
4	5-902	12	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5	5-840	11	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-895	10	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut z.B. Tumore
7	5-852	9	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
8	5-869	9	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
9	5-984	8	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
10	5-044	7	mikrochirurgische Nervennaht
11	5-921	7	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
12	5-857	6	freie Lappenplastiken
13	5-863	6	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
14	5-900	6	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

15	5-906	1	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut
16	5-925	1	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
17	8-987	1	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
18	5-346	1	Plastische Rekonstruktion des Brustbeines nach Sternumosteomyelitis
19	5-388	1	Operative Naht an Blutgefäßen
20	5-841	1	Operation an den Bändern der Hand
21	5-885	1	Brustrekonstruktion durch DIEP
22	8-191	1	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
23	8-831	1	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

Ambulante Sprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

trifft nicht zu

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-16.11 Apparative Ausstattung der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

- **Operationsmikroskop (AA00)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
 Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)**
- **Plastische Operationen (ZF33)**

B-16.12.2 Pflegepersonal der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Operationsdienst (PQ08)**
 2,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Abteilung für Plastische, Brust- und Ästhetische Chirurgie

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-17 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-17.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist eine psychiatrisch-psychotherapeutische Akutklinik der Maximalversorgung. In einem modernen Neubau werden 95 stationäre und 20 tagesklinische Behandlungsplätze vorgehalten. Sämtliche Erkrankungen aus dem Bereich der Erwachsenenpsychiatrie werden diagnostiziert und behandelt.

Fachabteilung: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Jordan

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Ute Reppin

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3401
Fax: 0391 791-3403

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: wolfgang.jordan@klinikum-magdeburg.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
Angehörigengespräche auf Station nach Bedarf, für Angehörige unserer gerontopsychiatrischen Patienten wird eine separate Angehörigen-Sprechstunde angeboten
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
Beratung und Unterstützung bei allen sozialen Problemen,
Psychoedukation bei Patienten mit schizophrenen oder affektiven Psychosen.
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
Aquagymnastik in der Abteilung Physiotherapie
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Zu unserem Angebot gehören:
Feldenkrais, Eurythmie, Nordic Walking, TaiBo, Qigong, Yoga, Tanztherapie,
kommunikative Bewegungstherapie in der Gruppe, Ergometertraining,
Wirbelsäulengymnastik, Hockergymnastik, Trampolinentherapie
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Intern durch Ökotrophologen des Zentrums für Innere Medizin und durch externe
Ökotrophologen
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
Anwendung aller ergotherapeutischen Techniken und Methoden:
Kunst- und Gestaltungstherapie, Kochtherapie, Gartenprojektarbeit, Werkstatt,
Tierbetreuung, Arbeitserprobung, Training zum Erwerb oder zur Wiedererlangung von
Alltagskompetenzen, computergestütztes Hirnleistungstraining.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)**
Heilpädagogisches Voltigieren in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
Kunsttherapie im Hause und Offenes Atelier für ambulante und ehemalige Patienten.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Durch Abteilung Physiotherapie.
- **Massage (MP25)**
Durch Abteilung Physiotherapie
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
Durch Abteilung Physiotherapie.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Verschiedene Therapieangebote durch Abteilung Physiotherapie
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch orientierte Psychotherapie, stützende
Gesprächstherapie
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
Regelmäßige Rückenschule durch die Abteilung Physiotherapie entsprechend
Indikationsstellung.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
Psychoedukationsgruppen für Patienten, Angehörigenseminare, Selbsthilfegruppen im Hause
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Autogenes Training, progressive Muskelentspannung nach Jacobson, konzentrierte Entspannung, Achtsamkeitstraining
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Diverse störungsspezifische Angebote im Rahmen der Bezugspflege.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
Auf jeder Stationseinheit
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
Auf jeder Stationseinheit.
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehraum (SA04)**
Auf jeder Stationseinheit
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
Auf der Station C 4.1 vorhanden.

- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
Auf den Stationen C 3.2 und C 4.2
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sonstiges (SA00)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
Auf jeder Stationseinheit vorhanden.
- **Telefon (SA18)**
Besondere Sicherung auf den geschlossenen Stationen.
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
Im Rahmen des Mutter-Kind-Projektes auf Station C 4.1 möglich.
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
9 Zwei-Bett-Zimmer pro Stationseinheit

B-17.5 Fallzahlen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 1864
 Teilstationäre Fallzahl: 189

B-17.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	922	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F32	148	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F20	142	Schizophrenie
4	F43	120	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F33	105	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
6	F05	53	Verwirrtheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt

7	F25	52	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
8	F41	43	Sonstige Angststörung
9	F03	32	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	F60	32	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

B-17.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-17.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	62	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-632	24	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-206	13	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
4	1-440	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-208	10	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	1-266	1	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	5-431	1	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
8	1-650	1	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	5-794	1	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-273	1	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrische Institutsambulanz zur Behandlung von Patienten mit psychiatrischen Störungen, die aufgrund der Art, Schwere und Dauer der Erkrankung bzw. bei fehlender Wartezimmerfähigkeit nicht durch niedergelassene Fachärzte behandelt werden können.

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

trifft nicht zu

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
 Belastungstest mit Herzstrommessung durch Fachabteilung im Hause
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen durch Fachabteilung im Hause

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Hirnstrommessung
 durch Fachabteilung im Hause
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
 Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
 durch Fachabteilung im Hause
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 durch Fachabteilung im Hause
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 durch Fachabteilung im Hause
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 durch Fachabteilung im Hause
- **Sonstige (AA00)**
 Gerät zur Elektrokonvulsionsbehandlung

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Suchtmedizin (ZF00)**
- **Schlafmedizin (ZF39)**

B-17.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	53,7	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,4	ab 200 Stunden Basis
Arzthelferin	0,7	4 Jahre

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr
---	-----	--------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
 6 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
 2 Pflegende befinden sich bis 2010 in der Qualifizierung.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 6 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
 4,55
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
 3,75
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
 5,25
- **Motopädin (SP00)**
 1
- **Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)**
 0,5
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
 1,75

B-18 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

B-18.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität am Klinikum Magdeburg gGmbH vertritt als Universitätsklinik die KJPP in Lehre und Forschung in Sachsen-Anhalt und verfügt klinisch über 35 stationäre und 30 tagesklinische Behandlungsplätze sowie eine Institutsambulanz.

Fachabteilung: Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.- Prof. Dr.med.habil Hans-Hennig Flechtner

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 7918400

Fax:

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**
- **Spezialsprechstunde (VP12)**
Regulationsstörungen im Kleinkindalter

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**

- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Schuldienst (SA53)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

B-18.5 Fallzahlen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Vollstationäre Fallzahl: 313

B-18.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

B-18.6.1 **Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F92	70	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
2	F90	64	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
3	F93	37	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
4	F43	34	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F10	23	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	F91	23	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
7	F70	11	Leichte Intelligenzminderung
8	F32	9	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
9	F94	6	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
10	F98	6	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend

B-18.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

B-18.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	98	Messung der Gehirnströme - EEG
2	9-402	1	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie
3	1-900	1	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
4	1-902	1	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
5	9-401	1	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
6	9-403	1	Behandlung neurologischer oder psychischer Krankheiten von Kindern unter Erfassung des psychosozialen Hintergrundes (z.B. familiäre Situation) bzw. mit Berücksichtigung des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Psychiatrische Institutsambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	ambulante ärztlich/psychologische/fachtherapeutische Leistungen

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

trifft nicht zu

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

trifft nicht zu

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)**

B-18.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	11,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
 4 pflegerischer Mitarbeiter hat diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
 2 Pfleger befinden sich bis 2010 in der Qualifizierung.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 8 pflegerische Mitarbeiter haben diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)
- **Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (PQ00)**
 1 Pfleger befindet sich bis 2010 in dieser speziellen Qualifizierung (Dauer: 2 Jahre).

**B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und
Jugendalters**

- **Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)**
2
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
4
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
10
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und
Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
4
- **Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)**
1
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
8
- **Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)**
10
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
2

B-19 Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

B-19.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Das medizinische Leistungsspektrum der Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie umfasst die Versorgung von Mehrfach- und Schwerstverletzten mit akuter Lebensgefahr nach Unfällen jeglicher Art. Es beinhaltet ferner die konservative und operative Versorgung von Knochenbrüchen der oberen und unteren Extremität, der Wirbelsäule und des Beckens sowie die operative Korrektur von in Fehlstellung verheilten Brüchen. Ein weiteres Leistungsspektrum besteht in der operativen Behandlung von Sportverletzungen unter Einsatz der Gelenkspiegelung. Die Klinik ist zur ambulanten und stationären Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen zugelassen. Der Chefarzt hat die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften. Es findet eine tägliche Sprechstunde für Patienten mit Arbeitsunfällen statt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die operative Stabilisierung von Verletzungen des Beckenringes durch äußere und innere Operationstechniken. Prothetischer Gelenkersatz kommt bei gelenknahen Brüchen des Oberschenkels und des Schultergelenkes zum Einsatz. Die Klinik ist ein Zentrum für Knochen-Knorpel-Transplantation und bietet damit bei Unfallschäden und Verschleißerscheinungen des Gelenkknorpels eine Alternative zum künstlichen Gelenkersatz. Es findet eine tägliche unfallchirurgische Sprechstunde zur Beratung der Patienten und zur Planung von Eingriffen statt.

Fachabteilung: Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Fred Draijer

Ansprechpartner: Sekretariat Frau Starck 0391/791-4401

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4401
Fax: 0391 791-4403

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: fred.draijer@klinikum-magdeburg.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**

- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
Prothetik des Speichenköpfchens bei Trümmerfrakturen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
Gelenkerhaltende OP-Techniken durch Knochen-Knorpel-Transplantation
- **Kindertraumatologie (VK19)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Sonstiges (MP00)**
Bewegungsschiene Schulter, Knie/Hüfte, Sprunggelenk
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**

- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-19.5 Fallzahlen der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1466

B-19.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Die Klinik ist im Rahmen des BG-lichen Heilverfahrens ermächtigt, Schwerverletzte und Polytraumatisierte zu behandeln (VAV-Verfahren). Ein Schockraumteam mit unfallchirurgischer Fachkompetenz steht an allen Wochentagen rund um die Uhr zur Verfügung.

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	238	Verletzung des Schädelinneren
2	S82	207	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S52	188	Knochenbruch des Unterarmes
4	S72	182	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S42	140	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S22	65	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
7	S32	61	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	S30	34	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
9	S43	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
10	S92	21	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
11	L03	18	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

12	S83	18	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
13	S80	15	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
14	S86	14	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
15	S62	13	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand

B-19.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	297	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-790	217	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-787	198	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-793	185	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-893	85	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-820	64	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
7	5-900	48	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8	5-916	39	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	5-895	37	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-791	27	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
11	5-792	22	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
12	5-855	22	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide

13	5-796	20	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
14	5-894	20	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	8-201	18	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
16	5-784	16	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
17	1-697	15	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
18	5-783	15	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
19	5-892	15	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
20	5-782	13	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
21	5-795	13	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
22	5-812	13	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
23	5-79b	12	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
24	5-902	12	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
25	8-144	11	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
26	5-79a	10	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
27	5-802	10	Operative Wiederbefestigung und Naht an Kapsel bzw. Bändern des Kniegelenks
28	5-850	10	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
29	5-785	9	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
30	5-800	9	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

BG-Sprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Privat-Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Unfallchirurgische Fachambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	117	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	15	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-795	14	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
4	5-796	1	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-859	1	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-79b	1	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
7	5-824	1	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
8	5-849	1	Sonstige Operation an der Hand

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-19.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

- **CPM-Motorschienen Schulter, Knie/Hüfte, Sprunggelenk (AA00)**
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **komplettes Set Knochen-Knorpel-Transplantation (AA00)**
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
Chefarzt
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
Chefarzt
- **Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**
Chefarzt
- **Sonstige Facharztqualifikation (AQ00)**
6 Fachärzte für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie
1 Facharzt für Chirurgie

B-19.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,8	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Operationsdienst (PQ08)**
1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Praxisanleitung (ZP12)**
1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-20 Physiotherapie

B-20.1 Allgemeine Angaben der Physiotherapie

Fachabteilung:	Physiotherapie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. habil. Draijer
Ansprechpartner:	Herr Vösterling
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Postfach:	1220 39002 Magdeburg
Telefon:	0391 791-4440
Fax:	
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
E-Mail:	physiotherapie@klinikum-magdeburg.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Physiotherapie

Physiotherapie - Der Partner in der Rehabilitation

Physiotherapie ist eine Form der äußerlichen Anwendung von Heilmitteln. Im Zentrum steht hierbei in der Regel das an die Fähigkeiten des Patienten angepasste Vermitteln von physiologischen Bewegungsabläufen.

Die Physiotherapie orientiert sich bei der Behandlung an der Beschwerden und / oder den Funktions- bzw. Aktivitätseinschränkungen des Patienten. Diese werden in Form eines Befundes sichtbar gemacht und durch Zusatzinformationen seitens des Patienten sowie behandelnden Ärzte ergänzt. Die Physiotherapie nutzt primär die manuelle Fähigkeit und Fertigkeit des Therapeuten. Gegebenenfalls wird sie durch physikalische Reize wie z.B. Wärme, Kälte, Druck, Elektrizität, etc. ergänzt. Die Eigenaktivität des Patienten bzw. die Wiedererlangung derselben soll durch diese Maßnahmen gefördert werden. Der Behandlungsablauf wird hierbei an die anatomischen, physiologischen, kognitiven Gegebenheiten angepasst und wird des Weiteren durch den Motivationsgrad des Patienten maßgeblich beeinflusst.

Die Behandlung zielt einerseits auf natürliche, physiologische Reaktionen des Organismus, z.B. Muskelaufbau, andererseits auf ein verbessertes Verständnis der Funktionsweise des Organismus, z.B. Dysfunktionen und Ressourcen, sowie einen eigenverantwortlichen Umgang mit dem Körper ab. Ziel der Behandlung ist die Wiederherstellung, Erhaltung oder Förderung der Gesundheit. Sekundärer Effekt ist häufig eine Reduktion bestehender Schmerzsymptomaten.

Die Arbeit der Physiotherapeuten/-innen im Krankenhaus ist gekennzeichnet durch Teamarbeit. Dieses umfasst nicht nur das eigene Kollegium sondern auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften auf den Stationen, sowie anderen, für den Patienten tätige, Berufsgruppen.

Die Arbeit der Physiotherapeuten ergänzt und unterstützt die ärztliche Therapie hierbei sinnvoll.

Nach Vorliegen der ärztlichen Anordnung zur Durchführung physiotherapeutischer Maßnahmen werden eigenverantwortlich Behandlungspläne aufgestellt und durchgeführt.

Die Physiotherapeuten analysieren und interpretieren hierbei Schmerzzustände, sensomotorische Funktions- und Entwicklungsstörungen (z.B. nach Implantation einer Hüftprothese) um diese dann mit speziellen Techniken positiv zu beeinflussen. Primärer Ansatzpunkt ist das Bewegungssystem und das Bewegungsverhalten, wobei die Ziele Schmerzfreiheit und ökonomisches Verhalten im Alltag sind, oder im Falle von irreversiblen Funktionsstörungen die Schaffung von Kompensationsmöglichkeiten.

Physiotherapeuten beeinflussen auch Funktionsstörungen innerer Organe, verbessern die Eigen- und Fremdwahrnehmung, sowie die Sozialkompetenz und können ebenfalls auf die psychische Leistungsfähigkeit einwirken.

Ziel der Physiotherapie ist darüber hinaus, Eigenständigkeit und Selbstständigkeit des Patienten zu fördern und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Wo die Selbstständigkeit des Patienten nicht zu erreichen ist, gehört zu den physiotherapeutischen Aufgaben auch das Anleiten der Angehörigen sowie die Beratung bei der Auswahl entsprechender Hilfsmittel.

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Physiotherapie

trifft nicht zu

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Physiotherapie

trifft nicht zu

B-20.5 Fallzahlen der Physiotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-20.6 Diagnosen nach ICD der Physiotherapie

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Physiotherapie

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Physiotherapie

trifft nicht zu

B-20.7 Prozeduren nach OPS der Physiotherapie

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Physiotherapie

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Physiotherapie

trifft nicht zu

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Physiotherapie

Die Physiotherapie des Klinikums besitzt, genau wie eine niedergelassene Praxis, die Zulassung für ambulante physiotherapeutische Behandlungen aller gesetzlichen / privaten Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft.

Das Leistungsspektrum umfasst folgende Therapieangebote:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath
- PNF
- Brügger Therapie
- Stemmführung nach Brunkow
- Wirbelsäulenthherapie nach Mc. Kenzie
- Wirbelsäulenthherapie nach Dorn & Breuss
- Marnitztherapie
- Beckenbodengymnastik
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Craniosacrale Therapie
- Massage
- Lymphdrainage
- Colonmassage
- Periostmassage
- Zentrifugalmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupressur
- Ultraschall
- Elektrotherapie
- Zellenbäder
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Rückenschule
- klassische Tape-Verbände
- Schmerztape (Pain Relief Tape)
- Extensionsbehandlung
- Fangopackungen
- Eisbehandlung
- Säuglings- und Kleinkinderschwimmen ab ca. dem 4. Lebensmonat
- Aqua- Fitness - Kurse
- Funktionstraining im Bewegungsbad (Kooperation mit der Rheuma-Liga MD)

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Physiotherapie

trifft nicht zu

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der
 Physiotherapie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

trifft nicht zu

B-20.11 Apparative Ausstattung der Physiotherapie

- **Motorbewegungsschienen für Sprunggelenk, Knie, Hüfte, Schulter. (AA00)**
- **Extensionsliege mit Mikrowelle (AA00)**
- **4 Zellenbad (AA00)**
- **Gymnastikraum (AA00)**

- **Bewegungsbad (43 qm) (AA00)**
- **Geräte für Mittel- und Niederfrequente Elektrotherapiebehandlung (AA00)**
- **Ultraschalltherapiegeräte (AA00)**

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Physiotherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

B-20.12.2 Pflegepersonal der Physiotherapie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Physiotherapie

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
 Das Therapeutenteam umfasst derzeit einen Stamm von 21 Mitarbeitern / -innen mit verschiedenen Zusatzqualifikationen.

B-21 Klinik für Urologie und Kinderurologie

B-21.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Die operative Behandlung urologischer Krebserkrankungen steht im Vordergrund des Leistungsspektrums der Fachabteilung. Dazu gehört auch die Blasenentfernung mit Anlage einer Darmersatzblase (orthotoper Harnblasenersatz).

Blasenentleerungsstörungen durch Prostatavergrößerung oder durch andere Erkrankungen werden endoskopisch (durch die Harnröhre) diagnostiziert und therapiert.

Harnsteine werden sowohl minimalinvasiv als auch durch Stoßwellentherapie nichtoperativ behandelt.

Als weiteres Leistungsangebot sind laparoskopische urologische Operationen und die Chemotherapie bei urologischen Tumoren zu nennen.

Ein umfangreiches Arbeitsgebiet in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist die Kinderurologie. Hier werden vor allem Operationen urologischer Fehlbildungen bei Kindern operiert.

Ein Teil der Operationen für Kinder und Erwachsene erfolgen ambulant.

Fachabteilung: Klinik für Urologie und Kinderurologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr.med. Rainer Hein

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Cornelia Huhn

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3901
Fax: 0391 791-3903

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: [\[Name\]@klinikum-magdeburg.de](mailto:[Name]@klinikum-magdeburg.de)

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Neben den unter B 17.2 genannten Schwerpunkten wurde die Diagnostik und Behandlung der Harninkontinenz (Drang- und Belastungsinkontinenz) als Schwerpunkt etabliert.

Eingeführt wurden Instillations- und Injektionsbehandlungen (Botulin-A-Toxin), transobturatorische Bandverfahren für die Frau, Bandverfahren für den Mann und konservative Therapieoptionen: Elektrostimulation und Bio-Feedback. Der Chefarzt ist als Berater der GIH (Deutsche Kontinenz-Gesellschaft) zertifiziert.

- **Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)**
- **Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)**
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
- **Kinderurologie (VU08)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**
- **Neuro-Urologie (VU09)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**
- **Spezialsprechstunde (VU14)**
- **Tumorchirurgie (VU13)**

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
bei Bedarf
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
Beckenbodengymnastik postoperativ
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
wird bei Bedarf bestellt
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
z.B. Pflegevisiten sind geplant A 2
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wundmanagement (MP51)**
z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris A 2
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Blumenladen (SA00)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Bereitstellung von Tee und Wasser (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

B-21.5 Fallzahlen der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2201

B-21.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Urologie und Kinderurologie

B-21.6.1 **Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	455	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
2	C67	392	Harnblasenkrebs
3	N20	247	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N40	188	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	C61	181	Prostatakrebs
6	C64	62	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	N45	40	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
8	N30	38	Entzündung der Harnblase
9	N10	35	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
10	C62	33	Hodenkrebs

B-21.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Urologie und Kinderurologie

B-21.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	461	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-573	389	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	8-110	259	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
4	5-601	193	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	1-665	179	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
6	5-562	146	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

7	1-334	114	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
8	5-572	113	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
9	5-604	103	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
10	1-465	81	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Fachambulanz auf Überweisung durch Urologen zur Beurteilung komplizierter Fälle:
 ambulante Diagnostik der Harninkontinenz mittels Blasendruckmessung,
 Harnröhrendruckprofil. Beckenboden-EMG, Harnstrahlmessung, Röntgendiagnostik,
 Ultraschall

Diagnostik des Prostatakarzinoms mittels Mehrfachgewebeentnahme aus der Prostata
 (mindestens 12fach) ultraschallgestützt in Kurznarkose

Beurteilung der Operationsfähigkeit /Therapiemöglichkeit bezüglich aller urologischen
 Tumore und übrigen nicht tumorösen urologischen Erkrankungen.

Ambulante Operationen von Kindern und Erwachsenen, z.B. Vorhautbeschneidung komplett
 oder plastisch, Sterilisationen beim Mann

Anlage / Wechsel von urologischen Kathetern: Nierenkatheter, Harnleiterkatheter,
 Bauchdeckenkatheter

Beratung und Behandlung aller urologischen Erkrankungen auf privatärztlicher Basis sowie
 bei Selbstzahler-Patienten

Ermächtigungssprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

Urologische Fachambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	43	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-560	20	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
3	1-661	10	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung

4	5-611	9	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	8-137	8	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
6	5-636	1	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-21.11 Apparatve Ausstattung der Klinik für Urologie und Kinderurologie

- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
 Stoßwellen-Steinzerstörung
 vorhanden, täglicher Betrieb möglich
- **Sonstige (AA00)**
 Operationsplatz für minimal-invasive Chirurgie
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
 2 Geräte, Messplatz für Urodynamik vorhanden
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Laser (AA20)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Urologie und Kinderurologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Urologie (AQ60)**

B-21.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Urologie und Kinderurologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,7	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Operationsdienst (PQ08)**
 2,25 pflegerische Mitarbeiter haben diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
 3 Mitarbeiter dieser Abteilung sind entsprechend qualifiziert.
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
 1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese anerkannte Fachweiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 2 Jahre)
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
 Die pflegerische Leitung dieser Abteilung ist entsprechend qualifiziert.
- **Praxisanleitung (ZP12)**
 1 pflegerischer Mitarbeiter hat diese gesetzlich für Ausbildungsstätten geforderte Weiterbildung erfolgreich absolviert (Dauer: 246 Stunden)

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Urologie und Kinderurologie

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

B-22 Institut für Pathologie

B-22.1 Allgemeine Angaben des Instituts für Pathologie

Die Pathologie ist die Lehre von den Krankheiten.
Jede Krebsdiagnose in Deutschland wird von einem Pathologen gestellt.
Der Pathologe ist maßgeblich an der Krebsfrühdagnostik beteiligt.
Die Pathologie ist eines der wenigen ganzheitlichen medizinischen Fachgebiete, die den Menschen von Kopf bis Fuß erfasst und damit jedes andere Fachgebiet unterstützt.
In der Pathologie zusammenfließende Daten sind unentbehrlich für die epidemiologischen Krebsregister und die Obduktionsergebnisse sind unverzichtbar für die Todesursachenstatistik der Gesamtbevölkerung eines Landes.
Die Entwicklung und Anwendung verfeinerter und weniger belastender diagnostischer Methoden helfen, Krankheiten in einem früheren Stadium zu erkennen und die Therapieerfolge morphologisch zu kontrollieren.
Langfristig ist an die Entwicklung einer individuellen Therapie, abhängig von der genetischen Konstellation jedes einzelnen Patienten und jeder speziellen Erkrankung zu denken und die Schaffung der Grundlagen dafür heute vorzubereiten.

Fachabteilung: Institut für Pathologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Karsten Hellwig

Ansprechpartner: Dr. med. Karsten Hellwig

Hausanschrift: Birkenallee 34
 39130 Magdeburg

Postfach: 1220
 39002 Magdeburg

Telefon: 0391 791-4801
Fax: 0391 791-4803

URL: www.klinikum-magdeburg.de
EMail: [\(Name\)@klinikum-magdeburg.de](mailto:(Name)@klinikum-magdeburg.de)

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Pathologie

- **Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)**
Pathologie:
Diagnostik aller durch Operation, Biopsie und Punktion gewonnenen Gewebe.
Akute intraoperative Entscheidungshilfe durch Schnellschnittdiagnostik,
Diagnostik im Rahmen von Brustzentrum, Darmzentrum, Gefäßzentrum und Onkologischem Zentrum.
Tagesdiagnosen für schnelle OP-Vorbereitung
Immunhistologische Differentialdiagnostik
Facharztausbildung und Fortbildung von medizinischem Personal,
Versorgung medizinischer Studien zu Forschungszwecken

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Instituts für Pathologie

• **Abschiedsraum (SA00)**

Auch inmitten der High- Tech- Medizin kann das Unfassbare geschehen; ein Patient verstirbt; meist viel zu früh und unerwartet und während der Lebenszeit war ein Abschiednehmen in Ruhe nicht mehr möglich.
Für alle von diesem Schicksal betroffenen Angehörigen besteht konfessionsunabhängig von Montag bis Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr nach Absprache die Möglichkeit in einem separaten Raum in aller Stille und Würde Abschied von dem Verstorbenen zu nehmen.

B-22.5 Fallzahlen des Instituts für Pathologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

trifft nicht zu

B-22.6 Diagnosen nach ICD des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.7 Prozeduren nach OPS des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.11 Apparative Ausstattung des Instituts für Pathologie

trifft nicht zu

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen des Instituts für Pathologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

• **Pathologie (AQ46)**

B-22.12.2 Pflegepersonal des Instituts für Pathologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal des Instituts für Pathologie

- **Medizinisch-technische Laborassistenten (SP00)**
4,38
- **Sektionsassistent (SP00)**
1,0

B-23 Institut für Röntgendiagnostik

B-23.1 Allgemeine Angaben des Instituts für Röntgendiagnostik

Fachabteilung: Institut für Röntgendiagnostik
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof.Dr.med.Reinhard Grote

Ansprechpartner: Chefarztsekretariat: Frau Rosemarie Kochno

Hausanschrift: Birkenalle 34
 39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3701
Fax: 0391 791-3703

URL: klinikum-magdeburg.de
EMail: reinhard.grote@klinikum-magdeburg.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Röntgendiagnostik

- **Arteriographie (VR15)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**
- **Elektronenstrahltomographie (EBT) (VR13)**
- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
- **Interventionelle Radiologie (VR41)**
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**
- **Kinderradiologie (VR42)**
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Lymphographie (VR17)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**
- **Neuroradiologie (VR43)**
- **Phlebographie (VR16)**
- **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**

- **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Spezialsprechstunde (VR40)**
- **Teleradiologie (VR44)**

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.5 Fallzahlen des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.6 Diagnosen nach ICD des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.7 Prozeduren nach OPS des Instituts für Röntgendiagnostik

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Institut für Röntgendiagnostik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-009	3980	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
2	3-200	3923	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-225	1757	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	3-226	1436	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
5	3-820	1202	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-222	832	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-207	474	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	3-802	458	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
9	3-206	454	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel

10	3-605	368	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
11	3-607	345	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
12	3-203	328	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
13	3-823	325	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
14	3-604	241	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
15	3-202	237	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
16	3-80x	218	Sonstige Kernspintomographie (MRT) ohne Kontrastmittel
17	3-205	212	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
18	3-220	181	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
19	3-800	137	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
20	3-821	118	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
21	3-601	73	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
22	3-804	73	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
23	3-825	73	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
24	3-600	70	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
25	3-827	65	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
26	3-221	52	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
27	3-602	48	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Instituts für Röntgendiagnostik

Ermächtigung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	cc
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)

Ermächtigung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	PTA, Stent, Embolisation, Lyse Embolisations- und/oder Sklerosierungsbehandlung von Varikozelen
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Radiologie (VR00)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)

Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft des Instituts für Röntgendiagnostik

trifft nicht zu

B-23.11 Apparative Ausstattung des Instituts für Röntgendiagnostik

- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Gerät zur Gefäßdarstellung
 Flächendetektorsystem mit der Möglichkeit einer Rotationsangiographie und 3D-Nachverarbeitung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
 2-Zeilen-Computertomograph in der Rettungsstelle
 1-Zeilen-Computertomograph in der Hauptabteilung, Ersatz durch ein 64-Zeilen-Gerät 2009 geplant
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 1-Tesla Gerät, Ersatzbeschaffung 1.5-Tesla 2009 geplant
- **Mammographiegerät (AA23)**
 Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 3 konventionelle Röntgenarbeitsplätze
 1 urologischer Arbeitsplatz
 1 Durchleuchtungsgerät

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 2 Geräte
 Toshiba Nemio
 Aloka SSd Alpha 7
- **RIS- / PACS-System (AA00)**
- **Speicherfoliensystem (AA00)**

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen des Instituts für Röntgendiagnostik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Radiologie (AQ54)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**

B-23.12.2 Pflegepersonal des Instituts für Röntgendiagnostik

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal des Instituts für Röntgendiagnostik

- **Medizinisch-technische Röntgenassistenten (SP00)**
 22,43
 25 MTRA, davon 9 in Teilzeitbeschäftigung

B-24 Zentralapotheke

B-24.1 Allgemeine Angaben der Zentralapotheke

Fachabteilung: Zentralapotheke
Art: Hauptabteilung

Chefapotheker: Dr. rer. nat. Stephan Kessner

Ansprechpartner: Frau Werner

Hausanschrift: Birkenallee 34
39312 Magdeburg

Telefon: 0391 791-3800
Fax: 0391 791-3843

URL:
EMail: stephan.kessner@klinikum-magdeburg.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Zentralapotheke

Krankenhausapotheke - Verantwortung für Arzneimittel

Die Zentralapotheke stellt für Klinikärzte und Patienten einen zuverlässigen Partner dar, der mithilft, sowohl die Qualität als auch die Wirtschaftlichkeit der Arzneimitteltherapie sicherzustellen.

Unsere Aufgabe ist es, dass unsere Patienten das richtige Arzneimittel, in der richtigen Dosierung und der richtigen Arzneiform zum richtigen Zeitpunkt erhalten. Die Zentralapotheke ist dabei für den gesamten Ablauf der Arzneimittelversorgung vom Hersteller bis zum Patienten verantwortlich.

Arzneimittelbeschaffung

Im Klinikum arbeiten Apotheker und Ärzte in der Arzneimittelkommission zusammen. Die dort erarbeitete Arzneimittelliste stellt die Grundlage unserer klinischen Pharmakotherapie dar. In ihr sind von den 65.000 in Deutschland zugelassenen Fertigarzneimittel unter wirtschaftlichen und therapeutischen Gesichtspunkten ausgewählt 1.200 enthalten. Mit diesen Wirkstoffen ist eine moderne und qualitätsvolle Therapie effizient möglich. In Ausnahmefällen mit Zustimmung eines Chef- bzw. Oberarztes können Präparate beschafft werden, die in der Arzneimittelliste nicht aufgeführt sind. Vereinzelt müssen auch Arzneimittel aus dem Ausland importiert werden, wenn in Deutschland gleichwertige Arzneimittel nicht verfügbar sind.

Unsere Patienten haben ein Recht auf Fortführung ihrer hausärztlichen Medikation. Es kann sein, dass sie ein anders aussehendes Arzneimittel erhalten. Die Umstellung auf ein anderes wirkstoffgleiches bzw. wirkgleiches Arzneimittel erfolgt in engster Abstimmung zwischen zuständigem Arzt, Krankenhausapotheker und Pflegepersonal mit größter Sorgfalt.

Arzneimittelherstellung

Während mit der Arzneimittelliste eine höchstmögliche Standardisierung erreicht wird, ermöglicht die Eigenherstellung die Individualisierung für besondere Therapiebereiche. In der Zentralapotheke erfolgt eine Herstellung vor allem für Patienten, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung einer besonderen Therapie bedürfen bzw. wenn die pharmazeutische Industrie ein entsprechendes Präparat nicht herstellt. So werden z. B. für onkologische

ambulante und stationäre Patienten Chemotherapeutika angefertigt. Die Wirkstoffe werden anhand wissenschaftlich anerkannter Schemata patientenindividuell verordnet und in der eigenen Zytostatika-Abteilung unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und Reinraumbedingungen durch geschultes Personal zubereitet.

Für unsere Kinder- und Frühchenabteilung werden viele Arzneimittel in Dosierungen hergestellt, die an das Körpergewicht und die speziellen Bedürfnisse unserer kleinen Patienten angepasst sind. Entsprechende Präparate durch die pharmazeutische Industrie werden aufgrund zu geringer Absatzmengen und zu hoher Entwicklungskosten meist nicht angeboten. Hier sind unsere Kinderärzte auf den Herstellungsservice der Krankenhausapotheke angewiesen. Hergestellt werden Kapseln, Zäpfchen und Lösungen. Für die Patienten mit chronischen Schmerzen, die mit den üblichen Analgetika keine ausreichende Schmerzstillung erfahren, werden unter Sterilbedingungen Schmerzpumpen hergestellt.

Bei Hauterkrankungen werden in großer Stückzahl dermatologische Zubereitungen (Salben, Cremes, Gele, Paste, Lösungen) patientenindividuell hergestellt. Dabei können alle Inhaltsstoffe entsprechend dem Krankheitsbild der Haut angepasst und bei Unverträglichkeiten (Konservierungsmittel) auf viele Zusatzstoffe verzichtet werden.

Arzneimittelberatung

Eine Vielzahl von Anfragen rund um das Arzneimittel wird täglich an die Zentralapotheke gestellt. Hauptthemen sind hierbei Pharmakologie, Austauschbarkeit, Anwendungstechnik, Pharmakoökonomie und Arzneimittelsicherheit. Bei akuten Problemen wird versucht, direkt vor Ort mit Arzt und Patient zusammen, eine Lösung zu finden.

Eine verantwortungsvolle, täglich wechselnde Tätigkeit im interdisziplinären Team.

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.5 Fallzahlen der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.6 Diagnosen nach ICD der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.7 Prozeduren nach OPS der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.11 Apparative Ausstattung der Zentralapotheke

trifft nicht zu

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Zentralapotheke

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

trifft nicht zu

B-24.12.2 Pflegepersonal der Zentralapotheke

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Zentralapotheke

- **Apotheker und Apothekerin (SP51)**
4 Krankenhausapotheker, davon 3 Fachapotheker für Klinische Chemie
- **Apotheken Facharbeiter (SP00)**
0,75
- **Chemieingenieur (SP00)**
0,90
- **Diplombetriebswirt (SP00)**
0,90
- **Pharmazeutischer Assistent (SP00)**
2,85
- **Pharmazieingenieur (SP00)**
5,70

B-25 Zentrallabor

B-25.1 Allgemeine Angaben des Zentrallabors

Das Zentrallaboratorium untersucht u.a. Blut-, Urin-, Liquor- (Gehirnwasser) und Stuhlproben und trägt damit zur Diagnosefindung, Krankheitsüberwachung und Behandlung der Patienten bei.

Leistungsstarke Laborgeräte mit einem umfangreichen Analysenspektrum stehen rund um die Uhr zur Verfügung, um zuverlässig und schnell Laborbefunde den behandelnden Ärzten zur Verfügung zu stellen.

Diese standardisierten Untersuchungsmethoden werden regelmäßig durch interne und externe Qualitätskontrollen entsprechend gesetzlicher Vorgaben und denen der Bundesärztekammer geprüft.

Der Fachbereich Transfusionsmedizin mit Blutdepot trägt durch Blutgruppenbestimmungen und Kreuzproben sowie der Bereitstellung von Fremdblutkonserven zur sicheren Anwendung von Blutprodukten im Klinikum bei und erfüllt damit die Anforderungen des Transfusionsgesetzes und die Richtlinien der Bundesärztekammer.

Im Fachbereich Mikrobiologie erfolgt die Untersuchung auf bakterielle Krankheitserreger mit modernen und zuverlässigen Testsystemen.

Besondere Leistungen:

In Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie wird vor geplanten großen Operationen die Möglichkeit der Eigenblutspende angeboten.

Fachabteilung:	Zentrallabor
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dipl.- Chem. Ulf Schmidt
Ansprechpartner:	Dipl.- Chem. Ulf Schmidt
Hausanschrift:	Birkenallee 34 39130 Magdeburg
Postfach:	1220 39002 Magdeburg
Telefon:	0391 791-4000
Fax:	0391 791-4003
URL:	www.klinikum-magdeburg.de
EMail:	ulf.schmidt@klinikum-magdeburg.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.5 Fallzahlen des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.6 Diagnosen nach ICD des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.7 Prozeduren nach OPS des Zentrallabors

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS des Zentrallabors

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	1118	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-810	146	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.11 Apparative Ausstattung des Zentrallabors

trifft nicht zu

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen des Zentrallabors

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- Transfusionsmedizin (AQ59)
- Labordiagnostik (ZF22)

B-25.12.2 Pflegepersonal des Zentrallabors

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal des Zentrallabors

- **Diplomchemiker (SP00)**
1,0
- **Medizinisch-technische Laborassistenten (SP00)**
23,15
- **Fachwissenschaftler der Medizin (SP00)**
1,0

B-26 Allgemeiner Sozialdienst

B-26.1 Allgemeine Angaben des Allgemeinen Sozialdienstes

Sollten sich für Sie krankheitsbedingt Sorgen oder Probleme ergeben, steht Ihnen die 3 Mitarbeiter unseres Allgemeinen Sozialdienstes gerne mit einem umfangreichen Beratungs- und Hilfsangebot zur Seite. Die Unterstützung umfasst u.a. die folgenden Bereiche:

Vorbereitung von Entlassungen aus dem Krankenhaus, ggf. Vermittlung von ambulanten Hilfen, wie z. B. häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftsdienst, Essen auf Rädern oder Hausnotruf

Möglichkeiten der medizinischen oder beruflichen Rehabilitation

Beratung zu persönlichen, familiären, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen

Beratung und Hilfe für pflegebedürftige Menschen, auch hinsichtlich einer Heimaufnahme

Beratung bei krankheitsbedingten Wohnraumveränderungen (therapeutische WG, seniorengerechtes Wohnen, Wohnraumanpassungen)

Hilfen nach dem Schwerbehinderten- und Pflegegesetz

Information und ggf. Vermittlung zu Selbsthilfegruppen und Vereinen

Beratung und Interventionen in Krisensituationen

Sicherstellung von finanziellen und versicherungsrechtlichen Belangen

Beratung zu Betreuungen, Vorsorgemaßnahmen, Patiententestamenten

Gespräche mit Suchtkranken und Vermittlung an spezialisierte Fachdienste

Psychosoziale Gespräche für Tumor- und chronisch kranke Patienten

medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation

Beratung und Einbeziehung von Angehörigen

Fachabteilung: Allgemeiner Sozialdienst

Art: Hauptabteilung

Chefarzt:

Ansprechpartner: Frau Bärbel Reyher

Hausanschrift: Birkenallee 34
39130 Magdeburg

Postfach: 1220
39130 Magdeburg

Telefon: 0391 791-2070

Fax: 0391 791-2073

URL: www.klinikum-magdeburg.de

E-Mail:

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.5 Fallzahlen des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.6 Diagnosen nach ICD des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.7 Prozeduren nach OPS des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft des Allgemeinen Sozialdienstes trifft nicht zu

B-26.11 Apparative Ausstattung des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen des Allgemeinen Sozialdienstes

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

trifft nicht zu

B-26.12.2 Pflegepersonal des Allgemeinen Sozialdienstes

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	trifft nicht zu

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal des Allgemeinen Sozialdienstes

trifft nicht zu

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Angaben folgen

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Neonatalerhebung**

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- **Brustkrebs (BRU)**
- **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Teilnahme am Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Teilnahme am Traumanetzwerk
- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung kolorektales Karzinom
- in der Geburtshilfe Teilnahme an Peri-Med
- Teilnahme an der Qualitätssicherung Varizen-Chirurgie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie
- Teilnahme am "Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland" mit dem Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin an der Universität Münster in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfall Register (ADSR)

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	45

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	9
Ausnahmetatbestand	Personelle Neuausrichtung

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
(„Strukturqualitätsvereinbarung“)**

- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 (CQ06)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma + (CQ01)**

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das KLINIKUM MAGDEBURG verpflichtet sich durch die Zertifizierung des Brustzentrums und Darmzentrums zur Verwirklichung und Aufrechterhaltung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001:2000.

Die Trägerschaft, die Geschäftsleitung und die Chefärzte der beteiligten Fachabteilungen müssen durch diese Verpflichtung gewährleisten das eingeführte System aufrecht zu erhalten und ständig zu verbessern. Sowohl die Bereitschaft zu ständiger Kundenorientierung, als auch Bereitstellung der notwendigen Ressourcen sind Teil dieser Verpflichtung.

Die Definition und Überarbeitung der Qualitätspolitik und Ziele wird als Aufgabe der Leitung angenommen und durchgeführt.

Alle notwendigen Verantwortlichkeiten und Befugnisse, sowie die interne Kommunikation sind vom jeweiligen Verantwortlichen zu regeln. Beauftragte der Leitung sind hausübergreifend und in den einzelnen Abteilungen benannt und müssen ausreichend Zeit für ihre Aufgaben bekommen.

Alle Mitarbeiter sind zur aktiven Teilnahme am QM- System aufzufordern und ihre Eigeninitiative zu fördern. Eine jährliche Bewertung des Managementsystems ist fester Bestandteil der Leitungsaufgaben.

Das Klinikum hat bereits im Jahr 2000 mit dem Aufbau eines zentralen Qualitätsmanagements zur Umsetzung unserer Qualitätspolitik und zur Steuerung aller kontinuierlichen Verbesserungsprozesse begonnen.

Damit streben wir eine stetige Verbesserung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung sowie des organisatorischen Gesamtablaufs im Klinikum an. Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch.

Wir orientieren uns an den Anforderungen der Patienten und den Bedürfnissen der Mitarbeiter.

Wir möchten nicht nur Krankheit heilen, sondern die Gesundheit fördern. Im September 2007 wurden wir für vier weitere Jahre als Gesundheitsförderndes Krankenhaus anerkannt.

D-2 Qualitätsziele

Die Arbeit in einem überregionalen Schwerpunktkrankenhaus ist mit vielen organisatorischen und zeitlichen Notwendigkeiten verbunden. Um dabei das Wichtigste, das Wohl unserer Patienten in den Mittelpunkt unserer gesamten Arbeit zu stellen, haben wir uns ein "Leitbild" gegeben.

Schließlich wollen wir über unseren gesetzlichen Versorgungsauftrag vor allem eines: dass alle Patientinnen und alle Patienten medizinisch optimal versorgt werden und sich gut bei uns aufgehoben fühlen.

Unser Leitbild:

Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KLINIKUMS sichern in Magdeburg und Umgebung für alle Bürgerinnen und Bürger eine den Menschen zugewandte moderne medizinische Versorgung.

Unsere Leitsätze:

Wir akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Patientinnen und Patienten und schaffen für sie und ihre Angehörigen eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist das Grundprinzip für die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten

Die Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sichert unseren hohen Behandlungsstandard, der an medizinischen Leitlinien orientiert ist.

Wir beteiligen uns neben internen Maßnahmen an externen Qualitätssicherungsprogrammen. Die Qualität unserer Arbeit machen wir durch Zertifizierung transparent.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Magdeburg hat die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Durch Ausbildung, kontinuierliche Weiterbildung und geplante Fortbildung sichern wir eine hohe Qualität unserer Arbeit.

Wir unterstützen durch kooperatives Führungsverständnis das Können, das Wissen und die Kreativität jedes einzelnen Mitarbeiters der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH.

Wir sind auf Kommunikation angewiesen und suchen das Gespräch miteinander. Wir fördern den Austausch von Informationen und Erfahrungen.

Wir beteiligen uns aktiv an Programmen der Gesundheitsförderung.

Wir pflegen enge Partnerschaften zu anderen medizinischen Leistungserbringern um die Patientinnen und Patienten in ihrer Gesundheit zu unterstützen.

Gemeinsam mit unseren Patienten sichern wir bei ökologischer Orientierung die Wirtschaftlichkeit des KLINIKUM MAGDEBURG.
Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen wir verantwortungsvoll um.

Mission:

Kernaussagen unserer Arbeit:

Der Mensch:

- Geborgenheit, Vertrauen, Respekt

Die Zusammenarbeit:

- Eine umfassende, erfolgreiche Behandlung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und Partnerschaften mit externen Leistungserbringern, insbesondere mit unseren Einweisern.

Die Qualitätskriterien:

- Wir nutzen wissenschaftliche Erkenntnisse und Teilnahme an externen Qualitätssicherungsprogrammen.

Die Führung:

- Kooperatives Führungsverständnis zur Nutzung der Kreativität und zur Förderung der Kommunikation und des Erfahrungsaustausches.

Die Mitarbeiter:

- Die Planung und Koordination von Fort- und Weiterbildung zur Erhöhung der Kompetenzen und Motivation der Mitarbeiter zur Sicherung eines hohen Betreuungsstandards.

Die Wirtschaftlichkeit:

- Ein sowohl wirtschaftlich, als auch ökologisch sinnvoller Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Das Besondere:

- Seit Januar 1999 beteiligen wir uns als Mitglied im nationalen und internationalen Netz gesundheitsfördernder Krankenhäuser.

Missionsstatement:

Unser Ziel ist eine den Menschen zugewandte moderne medizinische Versorgung durch kompetente Mitarbeiter. Die Grundlage für unsere Qualitätspolitik ist das Leitbild unseres Klinikums.

Unsere Visionen & Ziele

Wir, das KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

... wollen das Krankenhaus der überregionalen Versorgung mit gut ausgebauten Kompetenzzentren und Netzwerken sein

... wollen für die Versorgung der Patienten der Stadt Magdeburg sowie der umliegenden Regionen unentbehrlich sein.

...wollen auf solidem finanziellen Grund stehen.

... wollen uns nicht nur den schnell wechselnden Anforderungen stellen können, sondern sie auch als willkommene Herausforderung sehen

Um diese Ziele zu erreichen, konzentrieren wir unsere strategische Ausrichtung auf folgende Punkte:

Wir werden kontinuierlich unsere Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität messen und verbessern.

Diese Verpflichtung betrifft nicht nur die Qualität der Behandlung unserer Patienten, sondern auch alle unterstützenden Prozesse.

Die fortlaufende Qualifizierung unserer Mitarbeiter unter Berücksichtigung der fachlichen und persönlichen Potentiale ist in unserer Unternehmensstrategie eine unabdingbare Komponente.

Ein weiterer wichtiger Teil zur Erreichung unserer Ziele ist die andauernde Verbesserung unserer Kommunikationsstrukturen und –prozesse. Deshalb möchten wir zwischen allen Ebenen und Bereichen des Klinikums eine Vertrauensstruktur aufbauen.

Um aus unseren Fehlern zu lernen und uns in die gewünschte Richtung weiterzuentwickeln, ist der richtige Umgang mit Anregungen und Beschwerden ein wichtiges Kriterium.

Unsere Ziele:

Unsere aus den Visionen abgeleiteten Ziele werden verschiedenen strategischen Felder zugeordnet, welche in den folgenden Tabelle beschrieben sind. Die medizinische und pflegerische Zielplanung der Kliniken liegt in der Geschäftsführung vor.

Die speziellen Abteilungsziele werden mit den hier aufgeführten übergeordneten Zielen abgeglichen und in den Abteilungen erarbeitet und beschrieben.

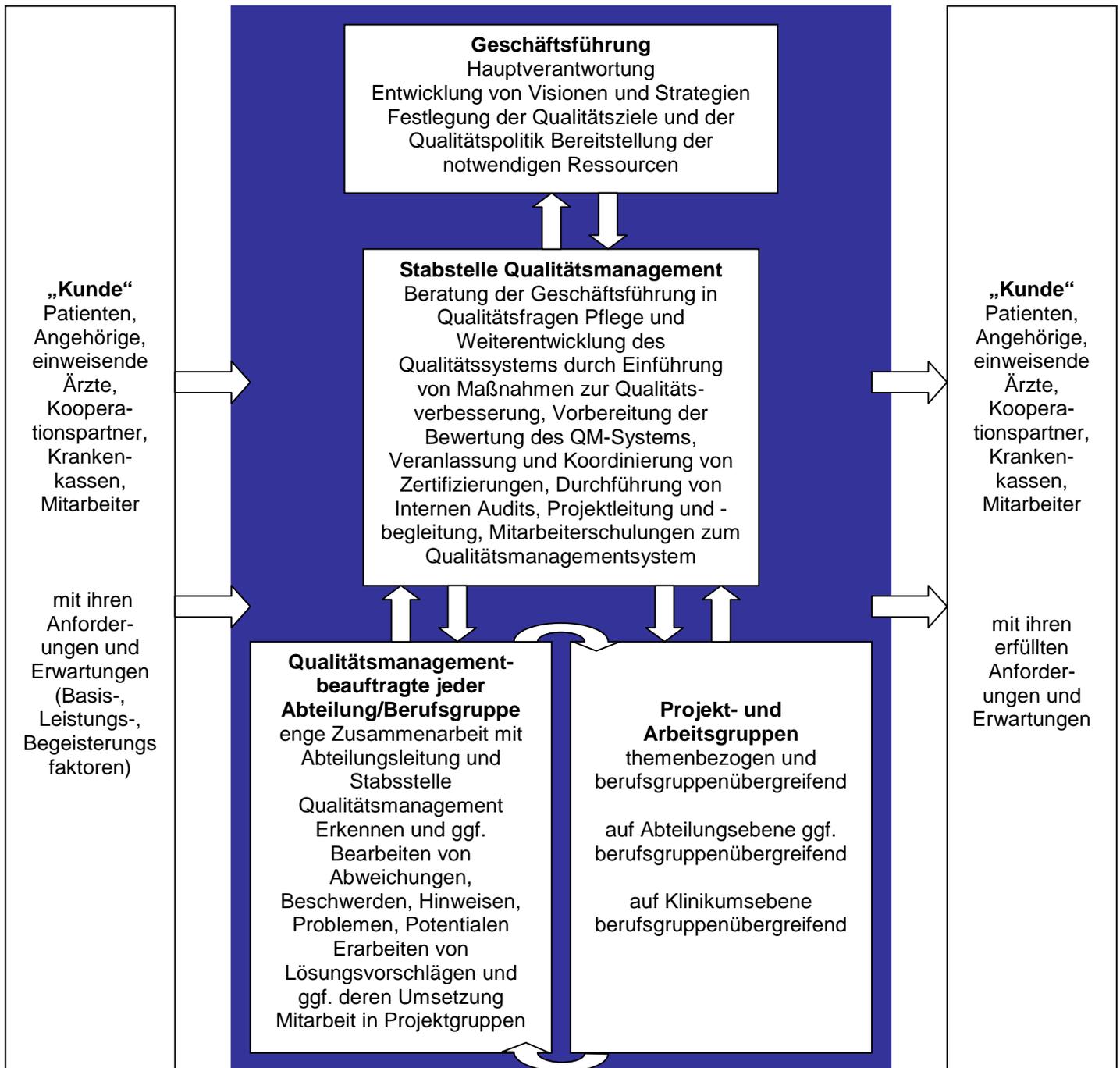
Ziele 2008	Maßnahmen	Bewertung
<p><u>Gesellschaft: Aufklärung und Prävention</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung der Bevölkerung • Öffentlichkeitsarbeit ausbauen, • Öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten des Klinikums z.B.: „Tag der offenen Tür“; Gesundheitstage der Stadt Magdeburg • Aktualität bzw. Verbesserung Internetauftritt 	<ul style="list-style-type: none"> • Flyer und Infomaterial gestalten und drucken • Regelmäßige Patientenforen • Beiträge für Presse, Rundfunk und Fernsehen • Themen bezogene Veranstaltungen durchführen • Pflege der WEB- Site wurde vom Bereich ÖA 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Klinikum existieren bereits ca. 30 Flyer zu verschiedenen Krankheitsbildern • 11 Patientenforen wurden durchgeführt und waren sehr gut besucht, • Insgesamt 60 Beiträge • 4 Tage der offenen Tür • Lange Nacht der Wissenschaft • Gesundheitspolitisches Forum im Juni zur

Diese Ziele werden wir auch in 2009 weiter verfolgen. Durch das positives Feedback der Bevölkerung (hohe Besucherzahlen) und die Motivation der Mitarbeiter bei der Durchführung und Teilnahme werden wir diese Events auch weiter planen und durchführen.

Ziele 2008	Maßnahmen	Bewertung
<p><u>Strategie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestmögliche qualitätsgesicherte übergreifende Versorgung durch Kompetenzzentren • Steigerung der Gesamtanzahl der Patienten • Steigerung des Marktanteils in Magdeburg und Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Qualitätssichernden Kooperationen und Netzwerken mit anderen Institutionen und niedergelassenen Ärzten • Gemeinsame Fort- und Weiterbildung mit niedergelassenen Ärzten • Zusätzliche Leistungsangebote entwickeln • Zentrenbildung und Zertifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Chefärzte bieten regelmäßig Veranstaltungen für niedergelassene Ärzte bzw. für die Einweiser an • eine „Suchtstation“ wurde eröffnet • eine Dialysepraxis hat seit Juni im D- Haus eröffnet
<p><u>Patienten-rund Zuweiserzufriedenheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Patientenzufriedenheit • Gewinnung neuer Ein- bzw. Zuweiser 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung der Versorgung und des Service auf die Bedürfnisse der Patienten • Regelm. Informationen zum Leistungsspektrum 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Bewertung der Befragungen/ Beschwerdemanagement umsetzen von Maßnahmen • Einweiserbefragung, gemeinsame Veranstaltungen
Ziele 2008	Maßnahmen	Bewertung
<p><u>Mitarbeiterorientierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung durch Fortbildungspläne • Dokumentierte Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung • Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit • Motivierte gesunde Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Abteilungsbesprechungen mit dem Ziel der Schaffung der Transparenz der Informationen/ kontinuierliche Umsetzung des Konzeptes Mitarbeitergespräche • Regelmäßige Informationen zu aktuellen Themen durch die Geschäftsführung • Regelmäßige Aus-, Fort-, und Weiterbildungen zum Thema Gesundheitsförderung (z.B.rückengerechter Patiententransfer) • Angebot von Sportkursen, und gesunde Ernährung, Physikalische Behandlungen kostengünstig anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept Mitarbeitergespräche wird im Jahr 2009 nochmal überarbeitet, der jetzt gültige Leitfaden ist im Intranet eingestellt • Regelmäßige Informationen über Intranet, Geschäftsführersprechstunde, Mitarbeiterbriefe.. • Regelmäßige Fort- u. Weiterbildungen werden über die Koordinatorin für FuW angeboten • Die Angebote zu Sportkursen usw. werden nur sehr zögerlich angenommen

Ziele 2008/2009:	Maßnahmen	Bewertung
<p><u>Dienstleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Abläufe durch Prozessbewertung und Prozessbeschreibungen • Abbildung aller Kernprozesse in qualitätsgesicherten Leitlinien • Die am Leistungsspektrum orientierte kontinuierliche Fort- u. Weiterbildung der Mitarbeiter ist gesichert 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Abbildungen von Kernprozessen • Bewertung der Kernprozesse • Risiko- und Fehlermanagement • Kontinuierlich gepflegter Fortbildungsplan für alle Mitarbeiter des Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher nur bereichsbezogen umgesetzt, an der Umsetzung wird auch mit der IT Abteilung gearbeitet • Muss noch weiter ausgebaut und etabliert werden in der Unternehmenskultur • Koordination ist bereichsweise umgesetzt, kontinuierliche Steuerung muss verbessert werden
<p><u>Ressourcen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen • Ressourcenerschließung im gesamten Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Müllaufkommen, Abfallwirtschaftskonzept • Implementierung IT- gestütztes Prozessmanagement • Lagerhaltung • Archivierung • Terminplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • durch die optimale Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes ergab sich eine Kostenersparnis von ca. 7000€ • Bei allen Überprüfungen und Optimierungen der Prozesse ist die Abteilung Informationstechnik dabei

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Ohne vorgegebene Ziele, notwendige Strukturen, festgelegte Vorgehensweisen, und die Regelung von Verantwortlichkeiten kann in einer Einrichtung wie in einem Krankenhaus der Maximalversorgung keine kontinuierlich gute, nachweisbare Qualität geleistet und gesichert werden.

Es gibt bewährte Instrumente, die - falls richtig angewendet – die definierten Ziele unterstützen und sichtbar machen.

Nachfolgend werden beispielhaft einige in der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH angewendete Instrumente des Qualitätsmanagements beschrieben:

- **Qualitätshandbuch**
Alle beschriebenen Prozesse sind in Verfahrensanweisungen und Ablaufbeschreibungen festgehalten. Das Vorgehen wird so dargestellt, dass jedem Mitarbeiter eine einheitliche Vorgehensweise vorgegeben ist. Alle Verfahrensanweisungen und Ablaufbeschreibungen, sowie notwendige Dokumente sind schwerpunktmäßig vorhanden. Damit haben Mitarbeiter eine Vorgabe für einen Teil des täglichen Wirkens. Dies führt zu entsprechender Sicherheit und für eine gleich bleibende, hohe Qualität der Pflege und Behandlung der Patienten.
- **Befragungen**
Wir führen in jedem Jahr Zufriedenheitsbefragungen unserer Patienten durch. Um den Rücklauf und die Aussagefähigkeit zu erhöhen, setzten wir weiter auf die Methode der Stichprobe. Die Auswertungen der Befragungen der Mitarbeiter und Einweiser (Hausärzte) wurden ebenfalls durchgeführt. Aus den jeweiligen Ergebnissen werden grundsätzlich Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- **Beschwerdemanagement**
2003 haben wir im Rahmen eines Projektes eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement erarbeitet. Jeder Patient hat dabei die Möglichkeit Beschwerden direkt über ein Protokoll an einen „Beschwerdemanager“ weiterzugeben. Jede Beschwerde wird von uns entgegen genommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet.
- **Begehungen - Interne Audits**
Mitarbeiter des Direktoriums, des Qualitätsmanagements oder sonstige Führungskräfte führen regelmäßige Begehungen (Audits) durch. Dabei werden dann Prozesse, Vorgehensweisen, räumliche Begebenheiten, etc. unter die Lupe genommen und hinterfragt. Dies führt zu einem veränderten Wahrnehmen von Problemen und Schwächen und somit zu einer ständigen Verbesserung der Qualität. Die Mitarbeiter haben dabei außerdem die Möglichkeit, Ideen, Vorschläge, Kritik und Rückmeldungen zu geben.
- **Prozessmanagement**
Alle Abläufe, Maßnahmen, Tätigkeiten, Vorgehensweisen und Gewohnheiten werden hinterfragt und immer wieder auf den Prüfstand gestellt. Bewährtes wird dabei fortgeführt und - falls notwendig angepasst. Werden Schwächen und Probleme festgestellt wird an der Beseitigung dieser Störungen gearbeitet. Dazu kann zum Beispiel durch die Geschäftsführung eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die mit entsprechenden Aufgaben betraut wird. Erarbeitete Prozesse werden dann umgesetzt, fortlaufend überprüft und - falls notwendig angepasst (Diesen Prozess bezeichnet man als PDCA - Zyklus).
- **Projektmanagement**
Zu bearbeitende Fragen (z.B. aus den Ergebnissen der Befragungen) werden mit entsprechende Ziel- und Zeitvorgaben, Mitteln und kompetente Mitarbeiter in klassischer Projektstruktur bearbeitet. Die Ergebnisse werden dann der Geschäftsführung zur Entscheidung vorgelegt.

Diese Darstellung der im Qualitätsmanagement unseres Klinikums genutzten Instrumente stellt nur einen Ausschnitt der Möglichkeiten dar. Sie vermittelt dabei aber die Notwendigkeit, Schwächen festzustellen, um durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eine bessere Qualität zu leisten.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Das Qualitätsmanagement umfasst alle Aktivitäten, die dazu beitragen, die erwartete Qualität aktiv zu beherrschen und zu beeinflussen.

Neben den „alltäglichen“ Maßnahmen des Qualitätsmanagement, machen es komplexe Fragestellungen und Veränderungen notwendig, mit Hilfe einer Projektstruktur bearbeitet zu werden.

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl wichtiger Projekte, die im Jahr 2008 durchgeführt oder begonnen wurden:

Reorganisation Notfallambulanz

Durch bauliche Veränderungen wurde die strukturelle Einheit von Aufnahmebereich und Wartefläche klar gegliedert und die Patienten können seit 19. August 2008 die notwendigen Wartezeiten in großzügigerem Ambiente mit TV und Getränke-/Snackautomat verbringen.

Da sich unsere Notfallpatienten und ihre Angehörigen in einer Ausnahmesituation befinden, ist eine angemessene und professionelle Kommunikation wesentlich für eine optimale Behandlung.

Um die Mitarbeiter der Notfallambulanz bei einer kollegialen Zusammenarbeit und respektvollen Kommunikation zu unterstützen, veranstaltete die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH berufsgruppenübergreifende Kommunikationsseminare.

Projekt Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum

Krebs gehört bereits jetzt zu den am häufigsten gestellten Diagnosen. Heute ist jedoch eine sehr erfolgreiche Behandlung von Tumorerkrankungen möglich.

Um die sehr komplexen Methoden, die diese erfolgreiche Behandlung ermöglichen, anbieten zu können, müssen Onkologen heute innerhalb eines kompetenten Netzwerks zwischen stationären und ambulanten Versorgungseinrichtungen, berufs- und fachübergreifend tätig sein.

Die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH stellt sich diesem Anspruch und hat sich dies entsprechend den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie als Onkologisches Zentrum erfolgreich zertifizieren lassen.

Projekt Behandlungspfade

In der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützigen GmbH werden seit 2007 in interprofessionellen und interdisziplinären Arbeitsgruppen Behandlungspfade erstellt.

Ziele sind dabei eine Steigerung der Behandlungsqualität, eine Optimierung des Behandlungsablaufes und eine Reduktion der Behandlungskosten.

Welche Vorteile hat dies für unsere Patienten?

Die Behandlung unserer Patienten erfolgt über einen optimierten und der Behandlungsqualität verpflichteten Pfad. Durch diese klare Definition der Behandlung können unsere Patienten auch nachvollziehen, was während der Behandlung und Betreuung geschieht.

Auf Grund von optimierten Abläufen bei verbesserter Behandlungsqualität lässt sich die Dauer des Krankenhausaufenthaltes verkürzen.

Patientenpfade ermöglichen mehr Effizienz und damit auch eine Senkung der Behandlungskosten.

Projekt Teamtage

Medizin und Pflege sind Dienstleistungen, die von Menschen für Menschen erbracht werden. Es geht darum, Hand in Hand, über klinikinterne Abteilungs- und Berufsgrenzen hinweg, die medizinisch-pflegerischen Leistungen zu erbringen.

Um Verständnis und Wertschätzung für die Arbeit des Anderen zu entwickeln, wurden in den Bereichen Intensivstation, Notfallambulanz, Urologische Endoskopie und Psychiatrie

erstmalig Teamtage außerhalb des Klinikums durchgeführt. Ein Tag außerhalb des Klinikums mit allen Kollegen des Teams zu verbringen und die beruflichen Beziehungen zu klären, zu hinterfragen oder zu vertiefen, beugt Kommunikationsproblemen vor und kann auch Motivationstiefs entgegenwirken.

Dieses Projekt wird im Jahr 2009 weitergeführt.

Projekt Bewerberauswahlverfahren

Als Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität „Otto von Guericke“ Magdeburg und Träger einer staatlich anerkannten Krankenpflegeschule, verpflichtet sich das Klinikum zu einer hoch qualifizierten Lehre und Forschung.

Unser Anspruch: Die zukünftigen Auszubildenden müssen sich mit dem Unternehmensleitbild identifizieren, um sich im Krankenhaus optimal eingliedern zu können. Deshalb ist es für uns unabdingbar, geeignete Bewerber und damit potenzielle Auszubildende im Krankenhausbereich zu erreichen. Ein gut funktionierendes Bewerbungs- und Auswahlverfahren erhöht die Möglichkeit der Auswahl an qualifiziertem Personal. Kompetentes Personal macht ein Unternehmen besonders im Gesundheitswesen für Patienten attraktiver.

Unser neues Bewerberauswahlverfahren wird 2009 geprüft und ggf. in einem fortführenden Projekt angepasst.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Interne Audits

Im Rahmen der in Abschnitt A 8 genannten fachübergreifenden Versorgungsschwerpunkte, werden regelmäßig, insbesondere in den nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Bereichen, Begehungen (Audits) durchgeführt. Sie dienen dazu, Prozesse hinsichtlich der Erfüllung von Anforderungen und Richtlinien zu überprüfen und zu bewerten. Je nach Bereich wird bei einem Audit der Ist-Zustand analysiert oder aber ein Vergleich der ursprünglichen Zielsetzung mit den tatsächlich erreichten Zielen ermittelt. Oft werden allgemeine Probleme oder einen Verbesserungsbedarf aufgespürt, und Maßnahmepläne können abgeleitet und umgesetzt werden.

Externe Audits

Neben der Selbstbewertung stellte sich die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH im Jahr 2008 auch der Bewertung durch den TÜV und die Fachgesellschaften DGHO und ONKOZERT.

Benchmarking

Als Ordentliches Mitglied des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e. V. und Mitglied im Internationalen Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser nimmt das Klinikum an regelmäßigen Vergleichen mit den Krankenhäusern des Netzwerkes teil.

Die Klinik für Endokrinologie und Diabetologie nahm am DPV-Benchmarking (Diabetes Patienten Verlaufsdokumentation) unter der Projektleitung des Universitätsklinikums Ulm teil. Mit den Ergebnissen wurde ein besonderes Interesse an einer bestmöglichen Betreuung von Patienten mit Diabetes bescheinigt.

Impressum

Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Geschäftsführer
Dr. Andreas Brakmann
KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
Tel.: 0391 791 20 01
Fax: 0391 791 20 05

Ärztlicher Direktor
Priv. – Dozent Dr. med. habil. Michael Löttge
KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
Tel.: 0391 791 30 01
Fax: 0391 791 20 05

Redaktionelle Bearbeitung
Qualitätsmanagerin
Dipl.med.päd. Monika Eckenigk
KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
Tel.: 0391 791 20 25
Fax: 0391 791 20 05

Alle Angaben zu Teil A:
Qualitätsmanagerin
Dipl.med.päd. Monika Eckenigk

Datensatz gemäß § 21 KHEntgG für das Jahr 2008
und Daten zum Ambulanten Bereich
Leiter Abt. Controlling
Herr Andreas Padberg

Alle Angaben zu Teil B:
Die Angaben zu den Fachabteilungen liegen in der Verantwortung des jeweiligen Klinik –,
Instituts- oder Abteilungsleiter

Alle Angaben zu Teil D:
Qualitätsmanagerin
Dipl.med.päd. Monika Eckenigk

Verwendete Software und Links:
Saatmann GmbH & Co.KG